

„Der Courier“
 14 die führende deutsche Zeitung Canadas.
 Der Preis für die im Jahre 1918 erdienten Ausgaben von 16 oder 20 Seiten beträgt jährlich \$2.00 bei Vorauszahlung.
 Man schreibe an den „Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., oder an den Verlag, 1597-1607 Galtz Straße, Regina.
 Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.
 Klagen über den Inhalt des „Courier“ werden nur in der Sprache der Redaktion angenommen.
 Klagen über den Inhalt des „Courier“ werden nur in der Sprache der Redaktion angenommen.
 Klagen über den Inhalt des „Courier“ werden nur in der Sprache der Redaktion angenommen.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
 IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE.
 Subscription price for the regular 16 page issue, appearing every Wednesday, \$2.00 yearly in advance only.
 Address: „The Courier“, P. O. Box 508, Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1597-1607 Galtz St., Regina, Sask.
 „Ads“ are always successful as „The Courier“ is by far the best medium to reach the many prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
 German farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
 1597-1607 Galtz St., Regina, Sask.
 Advertising rates on application.

Lloyd George hält Ansprache an Arbeiter Großbritanniens

Sagt ihnen, daß Soldaten an der Front ebenso gut ein Recht hätten, es abzulehnen, an der Front zu verbleiben, wie diejenigen zu Hause ein Recht hätten, es abzulehnen, an die Front zu gehen.

London, 10. Jan. — Lloyd George hielt gestern Abend vor Vertretern der Arbeitervereinigungen, die von der Unterhaus-Debatte über die Vorräte die sich mit der Beschaffung von weiteren 500,000 Mann befaßt, betroffen werden, eine Ansprache, in der er die Gründe der Regierung für die Notwendigkeit bekannt gab, weitere Truppen für den Kampf an der Westfront einzuziehen. Der Premier sagte, daß zur Erlangung der Mannschaften keine andere Wahl bleibe, wenn man nicht das Militärische erhöhen und Soldaten, die bereits verwundet worden, wieder an die Front zurücksenden werde. Lloyd George sagte, daß er und seine Kollegen, die über alles gut unterrichtet seien, das Verlangen nicht gestellt haben würden, wenn es sich nicht als absolut notwendig erwiesen habe. „Es ist nicht meine Absicht, die Soldaten zu Hause zu lassen, die die Verantwortung für die Front übernehmen“, sagte er. „Ich möchte diesen Krieg nicht für eine Sekunde länger auf meiner Seele lasten lassen, wenn ich ihn ehrenvoll zu Ende bringen könnte. Der Feind hat sich nur die Folge über unser Verlangen ausgelassen: „Seht wie England immer mehr geschwächt wird — nur vorwärts, und wir werden sie schon niederkriegen.“ Es ist wiederum keine Antwort von irgend einem Manne in einer verantwortlichen Stellung in Deutschland eingetroffen, aus der wir (Fortsetzung auf Seite 4.)

Bolschewiki lösen erstes revolutionäres Parlament auf

Marinemannschaften drängen, mit Waffen ausgerüstet, in den Sitzungssaal ein und zwingen Abgeordnete, ihre Stühle zu verlassen. Regierunspartei gibt endgültiges Zurückziehen vom Parlament bekannt und hat an die Absicht, bürokratische Regierungsform einzuführen.

London, 19. Januar. — Eine Nachricht aus Petrograd an Reuters Büro besagt, es habe am Freitag ein Zusammenstoß zwischen Bolschewiki und sozialistischen Abgeordneten der konstituierenden Versammlung stattgefunden, als letztere nach dem Lauride-Palast marschiert seien. Es wurden mehrere Personen getötet und einige verwundet.
 Petrograd, 19. Jan. — Bolschewiki-Delegierte und Delegierte des linken Sozialistischen, sowie die sozialistischen revolutionären Mitglieder zogen sich am frühen Morgen aus der Versammlung zurück.
 Moskau, ein Bolschewiki-Delegierter, gab dann bekannt, daß die Bolschewiki entschlossen seien, sich während der der Versammlung zurückzuziehen, die wie er sagte, bewiesen habe, daß sie nur das Proletariat vertrete.
 Nach einer halbstündigen Pause entschieden die übrigen Mitglieder der Versammlung, diese ohne die Bolschewiki fortzuführen.
 Während einer der nachfolgenden Reden über die Landfrage sprach ein sozialistisch-revolutionäres Mitglied und zugleich Mitglied des Rates der Arbeiter- und Soldatendelegierten, auf M. Teretelli, den früheren Minister des Ackerbaus, zu und zog einen Revolver. Er wurde entwischt, doch entfiel eine Pistole, in der viele nach dem Ausgang drängten.
 Als die Versammlung gerade eine Resolution angenommen hatte, die die Friedensfrage zu erörtern, drängen Marinemannschaften mit dem Bajonett in der Hand ein und forderten die konstituierenden Mitglieder auf, nach Hause zu gehen.
 Abernoff, der Vorsitzende der konstituierenden Versammlung, sagte in einer Unterredung mit einem Journalisten: „Unsere Partei (Partei der sozialistischen Revolutionäre) ist der Ansicht, die konstituierende Versammlung löst sofort eine Konferenz aller Entente-Mitglieder einberufen, um die Ziele des Krieges zu erörtern. Wir erwarten, daß hierauf eine solche Konferenz stattfinden wird, und daß diese mit den demokratischen Prinzipien der russischen (Fortsetzung auf Seite 4.)

Artillerietätigkeit wird heftiger

Britischer Bericht: London, 20. Jan. — Südöstlich von Graincourt haben wir in vergangener Nacht einen feindlichen Heberfall abgelehnt. Heute am frühen Morgen haben wir die feindlichen Stellungen östlich von Gargicourt überfallen und einige Mannschaften gefangen genommen. Gestern haben unsere Luftschiffe feindliche Truppen und Lager des östlichen Frontabschnittes mit Bomben beschnitten. Wir haben acht feindliche Maschinen zu Fall gebracht. Vier unserer Maschinen werden vermisst.

Deutscher Bericht: Berlin, 20. Jan. — Ostwärts ist von der See aus bombardiert worden. In der Einbuchtung nördlich von Humbernart die heftigste Artilleriekämpfe bis spät in die Nacht an. Die Kämpfe haben ebenfalls auf beiden Seiten des Vos-Flusses, am La-Bal-see-Kanal sowohl wie zwischen Lens und St. Quentin eine heftigere Form angenommen. Die Briten richteten während des ganzen Tages ihr Feuer mit besonderer Heftigkeit auf unsere Stellungen südlich vom Scarpe-Fluss. Die französische Artillerie entwickelte eine lebhaftere Tätigkeit nur in einigen Gebieten. Zeitweise land eine Verstärkung der Kämpfe im Maas-Gebiete sowohl, wie auch nördlich vom Marne-Rhein-Kanal statt.
 Von der Ostfront ist nichts zu berichten, und an der mazedonischen und italienischen Front ist die Lage unverändert.
 Ein weiterer am Abend herausgegebener Bericht besagt, daß an der Arzes-Einbuchtung lebhaftere Kämpfe stattgefunden haben. (Fortsetzung auf Seite 4.)

Jede Fabrik in den Ver. Staaten fünf Tage lang geschlossen

Ausgenommen sind solche Fabriken, die Nahrungsmittel produzieren. Im Chicagoer Distrikt allein sind durch die Verlegung 9,000 Fabrikanlagen und 400,000 Personen betroffen.

Washington, 16. Jan. — Der Präsident hat heute Morgen eine Proklamation erlassen, die fünf Tage lang jede Fabrik in den Vereinigten Staaten geschlossen werden soll, mit Ausnahme derjenigen, die Nahrungsmittel produzieren. Dieser Befehl ist erlassen worden, um der Brennmaterialkrise abzuwehren und trat am 16. Januar in Kraft. Er bezieht sich auf alle Kriegsinstrumente sowohl wie auf Luxusartikel.
 Die Verletzung wird 10 Wochen lang an jedem Montag alle Fabriken geschlossen, mit Ausnahme solcher, die Nahrungsmittel hervorbringen.
 Die Verordnung bezieht sich auf alle Staaten östlich des Mississippi, sowie auf die Staaten Minnesota und Louisiana.
 Bürogebäude können während der fünfjährigen Periode geöffnet werden, um ein Gefrieren der Anlagen zu vermeiden, aber an freien Montagen müssen sie geschlossen werden. „Zehnjährige dürfen Heizung für eine Ausgäbe täglich verbrauchen. Dies gilt für Morgen- und Abendheizungen. Banken und Trustkompanien sind in die Verordnung nicht eingeschlossen, es sei denn, daß dies von den Regierungen der Staaten besonders erklärt werde.
 Industrien, deren Geschäftsgang vollständig gestört werden würde, können ihre Betriebe geöffnet halten, doch dürfen dieselben nicht in Gang gehalten werden. Obwohl die Verordnungs-Schiffswerften nicht erwähnt, ist bekannt, daß ihnen gestattet sein wird, ihren Geschäftsbetrieb wie gewöhnlich offen zu halten, obwohl Munitionsbetriebe geschlossen sein werden. Der Befehl der Regierung kam ohne jegliche vorherige (Fortsetzung auf Seite 4.)

Generalstreik in Oesterreich

100,000 Arbeiter legen in Wien und Reppicht die Arbeit nieder. — Alle Munitionsfabriken geschlossen. — Ministerium resigniert.

London, 19. Jan. — In Oesterreich ist, wie aus Paris berichtet wird, ein Generalstreik ausgebrochen. In Wien und Reppicht sollen 100,000 Mann in den Ausbuchtungen getreten und alle Munitionsfabriken geschlossen sein. Es heißt, daß die Streifer offen anti-deutsch sind, und daß die Bewegung hauptsächlich auf Erlangung eines sofortigen Friedens bingelt. Es heißt, daß an vielen Stellen öffentliche Demonstrationen stattgefunden haben, auf denen Feindschaft gegen Berlin zum Ausdruck gebracht worden sei, weil von dort aus der Versuch gemacht werde, Oesterreich zur Fortsetzung des Krieges zu bestimmen. Dr. von Seidler, Premier der in Reichsrat vereinigten österreichischen Kronländer und Königreiche, hat infolge der Unruhen und der weiteren Ausdehnung des Streikes resigniert. Graf von Tegenburg wurde mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt.
 Von den Friedensverhandlungen an der Ostfront.
 Letzte über die Friedensverhandlungen zu West-Brest eingelaufene Nachrichten besagen, daß immer noch keine Einigung zwischen den Vertretern Auslands und denen der Zentralmächte erzielt worden ist. Leon Trotsch, der russische Minister des Ackerbaus, der an den Verhandlungen in vergangener Woche teilgenommen hatte, ist wieder nach Petrograd abgereist, um dem Soldaten- und Arbeiterbericht zu erstatten. Er hat vor seiner Abreise bekannt gegeben, daß die Verhandlungen nicht als abgeschlossen zu betrachten seien, und daß er am 2. Januar wieder in Brest-Litza einreisen würde, um an den weiteren Verhandlungen teilzunehmen. Inzwischen werden die Verhandlungen von den übrigen Vertretern fortgesetzt.
 Der „Berliner Lokalanzeiger“ bringt einen Artikel, in dem es heißt, daß die Zentralmächte die Friedensverhandlungen ablehnen werden, wenn Trotsch bei seinem Wiedereritreffen die deutschen Bedingungen nicht annehmen sollte.
 Es heißt, daß zwischen den Vertretern der Zentralmächte und den Vertretern der neuorganisierten Republik „Ukraine“ eine Einigung erzielt worden sei. Einzelheiten fehlen.

Frankreich hat an Lebensmitteln nur noch einen Meeresvorrat für drei Tage.

Montreal, Que., 20. Jan. — Von W. J. Hanna hat heute Abend die Aufsehen erregende Bekanntmachung erlassen, daß die Zusammenfassung Frankreich nur noch einen Meeresvorrat an Lebensmitteln für 3 Tage an Land habe, und daß das Land vollständig von der britischen Schifffahrt abhängig sei, welche die Vorräte, die Italien von Argentinien gebracht und besetzt habe, nicht herbeischaffen könne. „Stellen umfisse in der Zwischenzeit von Frankreich versorgt werden. Herr Hanna sagte, daß innerhalb keine Panik zu befürchten sei, es bestehe jedoch die Gefahr, daß infolge der bestehenden Knappheit an Lebensmittel die Alliierten darauf angewiesen seien, ihren Bedarf an Lebensmitteln von amerikanischen Kontinent zu beziehen.“ Wenn nötig, können wir allen unseren Weizen und von Dalermehl leben,“ sagte Hanna. „Unsere Vorräte leben von Dalermehl und Weizen, der aus Dalermehl zubereitet war. Es würde dies keine Opfer bedeuten im Vergleich zu den Opfern, welche die Soldaten an der Front bringen. Jedes Kind von Auszubereitenden ist nötig, und selbst das ist nicht einmal genügend.“
 Die bescheidenen unteren Nachrichten über eine bestehende Lebensmittelknappheit in Europa durch die Presse, ich wünsche jedoch zu sagen, daß hinter diesen gedrungenen Nachrichten Tatsachen verborgen liegen. — Sie werden mit mir übereinstimmen — zu veröffentlichen unvorsichtig sein würde, nachdem sie uns von den Autoritäten von beiden übermitteln worden sind. Es würde dies dazu führen, daß das Ziel, das wir im Auge haben, nicht erreicht werden könnte.

Früherer deutscher Kreuzer „Prestan“ versenkt.

London, 20. Jan. — In einem Seeamt zwischen britischen und türkischen Marineoffizieren am Eingang der Dardanellen ist der türkische Kreuzer „Prestan“ (früher „Prestan“) versenkt worden und der frühere deutsche Kreuzer „Goeben“ aufgefunden. Dieser Bericht ist heute abend offiziell von der britischen Admiralität herausgegeben worden. Die Briten haben zwei kleinere Schiffe, den Schlepper „Maglan“ und den Schlepper „M-28“ verloren. Das Schiff „Maglan“ wurde von Biscoun Brook, dem Reffen von Carl Kitchener, befehligt. Es wird behauptet, daß Broome, der Erbe von Carl Kitchener war und auf den sich der Titel Graf von Kitchener weiter vererbt hatte, umgekommen ist.

Legte Nachrichten

Reiche Deutsche interniert. — New York. — Hugo Schmidt, früherer Vertreter der „Deutschen Bank von Berlin“, wurde zusammen mit einigen anderen deutsch-orientierten und wohlhabenden Herrschaften interniert.
 Japanische Truppen landen auf russischem Gebiet. — Petrograd. — Eine russische Zeitung besagt, daß ein japanischer Kreuzer in Radwostok eingelaufen sei und dort japanische Truppen gelandet habe. Nach Erklärung des Konfals sollen diese Truppen nur japanische Bürger in Russland beschützen und sich nicht weiter um russische Angelegenheiten kümmern.
 Obergericht von Canada tritt am 5. Februar zur Sitzung zusammen. — Ottawa, Ont. — Die Hochwertigkeit des Obergerichtes von Canada beginnt am Dienstag, den 5. Februar. In dieser Sitzung wird der Appell der Regierung der Provinz Manitoba gegen die Frachtraten-Erhöhung der Eisenbahngesellschaft zur Entscheidung gelangen.
 Früchte Frachtraten treten für Getreidebauern erst am 1. Juni in Kraft. — Ottawa. — Die Eisenbahnkommission hat dem Gehalt der Getreidebauern stattgegeben und angeordnet, daß die höchsten Frachtraten für den Versand des westlichen Getreides erst am 1. Juni in Kraft treten soll. Das Gehalt der Frachtraten, das Datum für die Erhöhung der Frachtraten ebenfalls hinauszuschieben, wurde abgelehnt. (Fortsetzung auf Seite 4.)

Näheres über die Verhaftung des französischen Ex-Premierministers Caillaux

Der frühere Premierminister von Frankreich, Joseph Caillaux, wurde infolge eines Ablegungsbeschlusses des Senats in Washington verhaftet. An dem Ablegungsbeschluss, der in dem Berliner Auswärtigen Amt in Verbindung gestanden habe, und zwar durch Vermittlung des Grafen Kurburg, des deutschen Ministers für Argentinien. Diese Beziehungen zum Berliner auswärtigen Amt hätten den Zweck verfolgt, einen Frieden mit Deutschland um jeden Preis zu bringen.
 Bei Unterfuchung der italienischen Beziehungen des früheren Premierministers sollen wichtige militärische und politische Papiere in einer Sicherheitskassette der Bank von Florenz gefunden worden sein. Diese Kassette soll unter dem Namen der Frau des Ex-Ministers gemietet und von ihm während seines Aufenthaltes in Italien im Dezember 1916 benutzt worden sein. Nach Ausspruch der französischen Zeitung „Matin“ wirken die gefundenen Papiere stark belastend gegen Caillaux.
 Im übrigen widersprechen sich die Berichte und Ansichten der verschiedenen Zeitungen über den Inhalt der Kassette. „The Journal du Peuple“ dessen Redakteur sein-erzeit über die Angelegenheit mit den Worten schließt: „Es lebe Caillaux“, erklärt, Caillaux habe niemals in Korrespondenz mit dem Grafen Kurburg gestanden, obwohl ein Italiener in Argentinien verschiedene Male versucht habe, den Premierminister zu veranlassen, in Beziehungen mit deutschen Diplomaten zu treten. Derzeit hat Italiener habe am Tage der Abreise des Premiers diesem einen Brief vom Grafen Kurburg angeboten, der ihm im Falle einer Begegnung mit einem deutschen Kaiserreich Sicherheit garantierte. Dies-er habe ihn aber von Caillaux abgewiesen worden.
 Eine andere Zeitung, „Le Temps“, behauptet, Graf Kurburg habe im Regierungswort, die deutschen (Fortsetzung auf Seite 4.)

Vollständig ausverkauft
 ist die gesamte 1918-Anlage unserer
Courier-Kalenders:
 „Der Deutsch-Canadische Kaufsfreund“
 Alle bis jetzt noch nicht abgekauften, im Dezember-vorigen Jahres bestellten Courier-Kalender gelangen in dieser Woche zur Verfertigung. Innerhalb der nächsten acht Tage werden wir auch noch alle etwa bis zum 17. oder 18. Januar bei uns eingegangenen Kalender-Bestellungen ausführen und die bestellten Courier-Kalender an unsere Leser abgeben.
 Obwohl wir noch einige Hundert Kalender der 1918-Ausgabe mehr gedruckt hätten als im Vorjahre, zeigte es sich, daß unser „Kaufsfreund“ sich eine derartige Beliebtheit erworben hat, daß unsere gesamte riesige Auflage für 1918 in etwa zwei Monaten vollständig ausverkauft war.
 Wir haben uns jetzt bereits mit einer großen Firma in den Ver. Staaten in Verbindung gesetzt, um von dort andere Kalender für unsere Kunden zu erhalten, da es nicht möglich ist, eine weitere Auflage unserer 1918 Kaufsfreund-Kalender nachzubringen. Wir bitten deshalb unsere Besteller, etwas Geduld zu haben. Man lese auch unsere Bekanntmachung auf Seite 16 dieser Ausgabe.
 Agenten, die noch Exemplare unserer 1918 Kaufsfreundes unterverkauft an Land haben, sind hierdurch gebeten, diese auf unsere Rollen an uns zurückzuführen.
 In den nächsten Ausgaben des „Courier“ werden wir eine Anzeige veröffentlichen, in der wir unsere Lesern mitteilen, welche Kalender wir ihnen jetzt noch liefern können.
 Geschäftsführung des „Courier“.

Kriegsmehl und Kriegsbrot für Canada

Es heißt, daß Kriegsbrot von guter Qualität sein wird. — Alles Aufhören von Weizenmehl wird verboten werden.

Ottawa, 17. Jan. — In Canada wird in der nächsten Zukunft der Verbrauch von Kriegsmehl in Kriegsbrot eingeführt werden. Das Datum, an dem die neue Verfügung in Kraft treten wird, ist bis jetzt nicht bekannt.
 Von W. J. Hanna hat jedoch erklärt, daß das Datum bald festgelegt werden würde, wenn man es canadischen Weizen erlauben wird, nur bis zu 265 Pfund Weizen- und bis zu 275 Pfund Weizenmehl zu verwenden, um 106 Pfund Weizen herzustellen. Das Präparat wird ein einheitliches Mehl für ganz Canada werden, und es wird feiner Mehl gefastet sein. Mehl herzustellen, das einen niedrigeren Grad hat, als dieses sogenannte „Standard-Mehl“. Man hofft durch diese Maßnahme eine beträchtliche Menge Weizen für die Alliierten zu erhalten. Der Lebensmittelkontrollleur trifft auch Anstalten, um ein einheitliches Brot in den Handel zu bringen, und er hat sich an Mühlenbesitzer sowohl wie Groß- und Kleinbäcker gewandt, um ein Aufheben und Zurückhalten von Weizenmehl zu verhindern. Es wird darauf hingewiesen, daß die neue Bestimmung den Verbrauch innerhalb der Dominion, soweit die Menge in Frage kommt, nicht einschränkt. Kleinbäcker werden ermutigt, nicht mehr als für eine Woche Vorrat an Mehl an Familien abzugeben, mit Ausnahme von solchen Fällen, wo es unmöglich ist, sich rechtzeitig einen Vorrat anzulegen.
 Herr Hanna hat darauf hingewiesen, daß mit den Mühlenbesitzern, den Groß- und Kleinbäckern, die das Verlangen unbedeutet lassen, sehr verhandelt werden wird. Der Verkauf oder Verkauf von Mehl von ihnen wird gegebenenfalls ganz verboten werden. Die Bäder werden ermutigt werden, an einem bestimmten Datum ihr Brot zu einem Preise zu verkaufen, der mit dem Preise des Standard-Mehls in Einklang zu bringen ist. Das Standard-Mehl wird von guter Qualität und soll der (Fortsetzung auf Seite 4.)

Kleine Nachrichten

Die Schweizer Regierung hat, wie wir Bern berichtet wird, die Unabhängigkeit Finnlands formell anerkannt.
 China hat bereits 125,000 Mann hinter der Feuerlinie in Mesopotamien und Iran, so hat kürzlich der chinesische Gesandte in den Ver. Staaten bekannt gegeben.
 Die Union von Britisch-Südafrika hat aus einer weißen Bevölkerung von 1,400,000 Seelen, von denen mehr als die Hälfte Holländer sind, 70,000 Mann für Dienste an anderen Stellen giff-t. Außerdem hat die Union \$10,000,000 zum britischen Kriegsfonds beigetragen. (Fortsetzung auf Seite 4.)

Der Courier
Organ der Deutsch-Canadier
Vertrauen ist das Fundament...

The Aim of the Foreign Language Newspaper of Canada.
To help preserve the ideals and sacred traditions of this, our adopted country...

Bekanntes Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes spricht sich für Regierungsbonds aus.

Horizon, East, 16. Jan.
Der Courier!
Ich fühle mich veranlagt, ein paar Zeilen in den Spalten Ihrer Zeitung zu veröffentlichen...

Courier-Leser!
Während der Wintermonate haben wir jeder die meisten unserer Leser für Abonnenten besorgt...

Canadischer Farmer deutsch-russischer Abstammung warnt seine Landsleute, in jetziger Zeit Geld nach Russland zu senden.

An den Redakteur des Courier.
Im Interesse von vielen Tausenden meiner Landsleute in Bessarabien bitte ich Sie, die nachfolgenden Zeilen an hervorragender Stelle Ihrer Zeitung...

Kleines vom großen Demosthenes.

Der berühmte Redner konnte auch recht parlamentarisch sein
Unter den großen Rednern des klassischen Altertums ist neben dem Römer Cicero der Grieche Demosthenes der berühmteste...

Kaufen Sie Bonds der Provinzialregierung durch den „Courier“

Die beste Art, Ihr Geld anzulegen! Gute Verzinsung! Absolut sicher! Geld wird seitens der Regierung an Farmer...
Da wir in letzter Zeit zahlreiche Zuschriften erhalten, in denen wir aufgefordert wurden, nochmals über die Bonds der Provinzialregierung...

Der Courier
Organ der Deutsch-Canadier
Vertrauen ist das Fundament...

Die Psychologie reiner Straßen.

Die Beschaffenheit der Straßen gestaltet stets einen sicheren Schlüssel auf den Charakter einer Stadt und auch auf den Charakter der Menschen, welche diese Stadt bewohnen...

Nach eingehenden Erklärungen über Verkauf von Bonds der Provinzialregierung.

In letzter Zeit fanden eine ganze Anzahl von Landsleuten aus verschiedenen Teilen der Provinz Saskatchewan, ja sogar aus dem nördlichen Alberta...

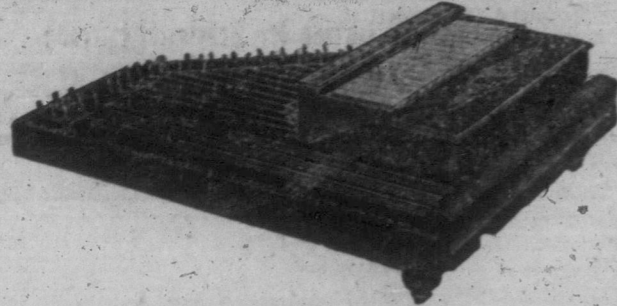
Auch eine Kulturarbeit.

Die gewaltige Bevölkerungszunahme der Erde in den letzten Jahrzehnten zwingt allenthalben zu einer gesteigerten Ausnutzung des vorhandenen Ackerlandes...

Man benötige dieses Applikationsformular.

Man benötige dieses Applikationsformular.
An Herrn C. E. Gumann, Agent für East. Regierungsbonds, c/o „Courier“, 1835 Halifax St., Regina, East.
Wertes Herr!
Eingeschlossen finden Sie...
Kaufen Sie die Bonds aus:
Hier gebe man an, an wen und woher die Bonds gekauft werden sollen.
Achtungsvoll, (Unterschrift des Käufers)
Datum

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.



Was ist Stello-Piano-Mandolette?

Die Stello-Piano-Mandolette ist das Wunderinstrument des 20. Jahrhunderts. Die Stello-Piano-Mandolette vereinigt in sich Klavier, Garfe, Gitarre und Mandoline.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Unsere organisierten Getreidebauer



Artikel unter dieser Rubrik gehen aus von der Zentrale der Saskatchewan Getreidebauer-Vereinigung zu. Wir übernehmen keine Verantwortung für diese Artikel, die wir jedoch gern zur Veröffentlichung bringen, da wir die segensreiche Arbeit der Getreidebauer-Vereinigung voll anerkennen und jederzeit gern zu fördern bereit sind.

Regina, 15. Jan. 1918.

In der Lokalfestsetzung. Werter Herr!

Erhöhung der Mitgliedszahl auf 60.000.

Wir haben beschlossen, im Februar einen großen Refrutierungsfeldzug zu führen, und die letzten vier Tage des Monats (25. bis 28. Februar) werden einem großen gemeinsamen Zusammenschluss gewidmet werden.

Wir sind sehr dankbar.

Die Zeit ist gekommen, in der wir unsere Mitglieder bitten müssen, mehr Geld für dies immer weiter anwachsende Werk aufzubringen.

Es ist unbedingt notwendig, daß unsere Organisationsabteilung mehr Geld erhält. Von verschiedenen Seiten ist eine Verdropplung der Mitgliedsbeiträge vorgeschlagen worden; ich würde jedoch vorziehen, die Mitgliedszahl und dadurch unser Einkommen zu vergrößern.

Bringt ein neues Mitglied oder zahlt einen Dollar.

Wir wünschen, daß jedes Mitglied ein neues Mitglied bringe. Dieser Plan ist sehr einfach und läßt sich leicht ausführen — wenn jedermann seine Schuldigkeit tun will.

Jedes unserer jetzigen Mitglieder (30.000) wird ein neues Mitglied bringen, oder die Hälfte (15.000) wird je zwei neue Mitglieder verschaffen, oder ein Zehntel derselben (3000) soll je zehn neue Mitglieder bringen, auf diese Weise sollten wir leicht 30.000 neue Mitglieder bringen, welche wir so nötig brauchen. Wenn dieser Plan angenommen wird, dann ist es gar keine Frage, daß wir unseren Mitgliederbestand verdoppeln können und dies sofort.

Wie viel ist die Vereinigung wert für Sie?

Wir glauben, daß unsere Vereinigung für viele der Mitglieder so viel wert ist, daß sie gern mehr Geld und mehr Zeit darauf verwenden wollen, um die Vorteile der Vereinigung auch anderen zugänglich zu machen.

Wir brauchen mehr Mitglieder.

So nötig wir auch mehr Geld brauchen, mehr Mitglieder brauchen wir noch viel nötiger. Wir brauchen mehr Mitglieder, um wirklich die großen Dinge auszuführen, für welche wir organisiert worden sind.

Weitere Exemplare dieses Zirkulars werden Ihnen unter besonderem Umfahlag zugesandt. Bitte, verteilen Sie dieselben sofort an alle Ihre Mitglieder. Bitte, benachrichtigen Sie uns sofort, wenn Sie diese Angelegenheit entschieden haben.

Getreidebauer von Sifton wünschen bessere Wege. — Longlaketon und Strathburg würden auch Vorteil davon haben.

Die Siftoner Getreidebauer wissen, was ihnen not tut und beabsichtigen, bessere Aufnahmewege nach der Stadt zu beschaffen. Sie haben daher die folgende Resolution angenommen, welche die zuständigen Behörden wohlwollend in Betracht ziehen sollten:

Das Dorf Sifton soll erachtet werden, mit den ländlichen Municipalitäten Longlaketon und Strathburg ein Uebereinkommen zu treffen, wonach das Dorf es unternehmen würde, alle nach dort führenden Straßen zu bauen, und die Kosten dafür von jeder Municipalität im Verhältnis zu der in der betreffenden Municipalität gelegenen Weitenlänge zu erheben.

Getreidebauer von Graf Lake denken, daß bestehende Zustände in ländlichen Telephonnetzen unzureichend sind.

Die Mitglieder der Getreidebauer von Graf Lake sind praktisch. Durch Erfahrung haben sie gelernt, daß das jetzige ländliche Telephonnetze viel Mängel in der Verleiher selbst mit den nächsten Nachbarn aufweist und schlagen deshalb vor, daß alle ländlichen Telephonnetze miteinander verbunden und die Kosten von allen beteiligten Gesellschaften gleichmäßig getragen werden sollten.

Da selbst für Nachbarn, die nur wenig auseinander wohnen, die aber mit verschiedenen Telephongesellschaften verbunden sind, dadurch große Unbequemlichkeiten verbunden sind, deshalb sei es beschlossen, daß wir, die Getreidebauer von Graf Lake, die Regierung ersuchen, alle ländlichen Telephonnetze mit einander zu verbinden, und daß der dadurch entstehende Verlust an Einkommen gleichmäßig von allen ländlichen Telephongesellschaften getragen werde.

Frau McNaughton macht Vorschläge für Programm. — Konvention 1918 muß beste bisher dagewesene werden.

Frau V. McNaughton, Präsident und Sekretärin der Sekretärin der Frauenfunktion, hat an alle Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses einen Zirkularbrief geschickt, in welchem sie untenstehende Vorschläge für die vom 12. bis 15. Februar abzuhaltende Konvention macht.

Vorläufiges Programm:

Erste Sitzung. Nationalkonvention (2 Berfe) Eine Minute stilles Gebet. Ernennung von Komitees. Grüße von lokalen Vereinigungen. Bericht des Präsidenten. Bericht des Sekretär-Geheimchefs. Namensaufruf der anwesenden Delegierten.

Zweite Sitzung. Direktorenberichte. Ansprache: Das soziale Uebel — Frau Dr. Platt.

Ansprache: Vertreter aus Alberta. Ansprache: Konvention. Bericht: Arbeit unter den nicht englisch Sprechenden. Frau Firth. Nachmittags: Gesellschaftsversammlung.

Dritte Sitzung. Direktorenberichte. Ansprache: Vertreter aus Manitoba. Diskussion: Unsere Jugend. Resolutionen betreffend unsere Jugend, Schulprobleme, Barmes Mittagsessen, Anwesenheit des Lehrers über die Mittagsstunde etc.

4 Uhr nachm. Ansprache: Offentliche Gesundheit betreffend. 1. Aerztliche Untersuchung in der Schule. 2. Kinderkranke. 3. Ländliche Herste- und Pflegerinnen-Fürsorge. 4. Erfolg des ländlichen Sozialplans.

Resolutionen betreffs obige Fragen. Vierte Sitzung. Direktorenberichte. Ansprache und Diskussion: Konvention von Arbeit. Resolutionen zu obigem. (Garnhäuser etc.)

Ansprache: Dr. Swanson, Universität Saskatchewan. Wahl von Beamten. Wahl der Distriktdirektoren.

Fünfte Sitzung. Informelle Diskussion über: Programm für Ortsgruppen. Methoden etc. Unbeendigte Geschäfte.

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Leading Furniture Store Großer Räumungsverkauf

Beginnt am Donnerstag den 24. Januar.

Der "Leading Furniture Store" ist den Leuten als ein Vergnügungszentrum für Qualitätsmöbel wohlbekannt. Niemand in der ganzen Geschichte der Möbelverläufe im Westen Canadas, wurden auf erfrischende und hochgradige Möbel solche große Preisermäßigungen gestattet.

Hier sind nur einige unserer unzähligen Bargains:

- 8 Stück Speisezimmer-Ausstattung gemacht aus geräuchertem Eichenholz und bekleidet mit einem Aufsatz mit zwei kleinen Schiebläden, einem großen runden Spiegel, und langer Lade für Leinwand; einen großen runden 45 Zoll breiten Tisch, 5 Seitenstühle und einen Armstuhl überzogen mit einem Leder. Regulärer Preis \$135.00. Um zu räumen \$84.50

Extra feine Speisezimmer-Einrichtung, gemacht aus ausgewähltem dunklen Eichenholz, bestehend aus: einem hübschen 52 Zoll breiten, ausgetattet mit zwei kleinen Schiebläden, einer langen Tischplatte, großer Raum für Geschirr, langer Lade für Leinwand und einen hübschen geschlossenen Spiegel, einen großen 48 Zoll breiten Tisch, ausgetattet bis zu sechs Fuß; fünf Seitenstühle, ein Armstuhl mit gepolsterten und mit einem Leder überzogenen Rücken. Regulärer Preis \$175.00. Um zu räumen \$114.00

Wahagnon Anleibetisch, drei geschliffene Spiegel, 2 Schiebläden. Regulär \$33.00. Um zu räumen \$22.50

Dresler, aus matten Eichenholz, wie Abbildung, 2 großen Läden und zwei kleinen Läden. Weißer geschliffener Spiegel 28 bei 32. Regulär \$40.00. Spezial \$24.50

Amerikanischer Dresler aus Mahagoni, genau wie der oben beschriebene. Reg. \$43.00. Spezial \$27.50

Wahagnon Dresler, mit drei langen Schiebläden, und runden Spiegel. Regulär \$45.00. Spezial \$27.50

Weißer emaillierter Dresler, drei lange Schiebläden, geschliffener Spiegel, rund oder eckig. Reg. \$22.00. Um zu räumen \$15.50

Chiffonier, amerikanisches Mahagoni, genau wie in Abbildung. Regulär \$37.00. Um zu räumen \$23.50

Chiffonier, weiß emailliert. Reg. \$38.00. Um zu räumen \$19.50

Wahagnon Chiffonier. Regulär \$38.00. Spezial \$23.50

Anleibetisch, gemacht aus matten Eichenholz, mit zwei kleinen Türen. Regulär \$22.00. Spezial \$15.50

Anleibetisch, gemacht aus amerikanischem Mahagoni. Regulär \$24.00. Spezial \$16.50

Amerikanischer Teppich in hübschen orientalischen Mustern, schwer und dick. Größe 4 Fuß 6 Zoll bei 7 Fuß 6 Zoll \$14.50

Größe 6 Fuß 9 Zoll bei 9 Fuß. Reg. \$50.00. Spezial \$25.00

Größe 6 Fuß bei 9 Fuß. Regulär \$55.00. Spezial \$32.50

Wahagnon Teppich von der besten Qualität und in hübschen Mustern. Größe 7 Fuß 6 Zoll bei 6 Fuß 9 Zoll \$29.50

Größe 6 Fuß 9 Zoll bei 9 Fuß \$32.50

Größe 9 Fuß bei 9 Fuß \$39.50

Wahagnon Teppich. Größe 9 Fuß bei 9 Fuß und 9 Fuß bei 10 Fuß 6 Zoll. Reg. \$33.00. Spezial \$23.50

Schreibtisch, in natürlichen Eichenholz. Regulär \$32.00, jetzt nur \$23.50

Einige große Auswahl von feinsten Matratzen, gemacht mit Spezialfüllung und mit Wolle, feines und gutes Zeug als Liebetuch. Reg. \$9.50. Spezial um zu räumen \$6.75

Schwere Springschleier Matratzen 96 Spezialfüllung. Eichenholz unter jeder Reihe von Springschleier um zu räumen. Reg. \$10.50. Spezial um zu räumen \$7.75

Wahagnon Bett, wie Abbildung, in 4 Fuß und 4 Fuß 6 Zoll breiten. Reg. \$22.50. Spezial um zu räumen \$16.50

Wahagnon Bett, wie abgebildet, in 4 Fuß und 4 Fuß 6 Zoll breiten, zwei Jolle diese Bettstellen, 60 Zoll hoch auf Höhe. 30 Zoll hoch am Fußende. Regulär \$39.50. Spezial \$29.50

Wahagnon Bett, zwei Jolle diese Bettstellen. Regulär \$35.00. Um zu räumen \$25.50

Weiß emaillierte Betten, in allen Größen von \$6.50 anwärts.

Nur eine einzige Schlafzimmer-Einrichtung in weiß, Eichenholz, bestehend aus großem Dreier mit einem Spiegel, Chiffonier Anleibetisch mit drei Spiegeln, Schrankstühl und Bank von gleichem Material. Reg. \$150.00. Spezial um zu räumen \$99.00

Gute Lederhülle und Schenkelschäfte, in braun oder schwarz. Regulär \$50.00. Spezial um zu räumen \$29.50

Eine Ornament Stühle, 1 Schaufelstuhl, 1 Stuhl, gemacht aus edlem Leder, tiefe Rücken und gut gepolstert, hoher Rücken mit Leder. Reg. \$120.00. Spezial für Skulptur nur \$65.00

Große Auswahl von braunem Stühlen, gepolstert mit No. 1 französischem Material. Reg. \$30.00. Spezial um zu räumen \$24.50

Gute Auswahl von braunem Stühlen, gepolstert mit schwarzem Leder. Reg. \$21.00. Spezial um zu räumen \$13.50

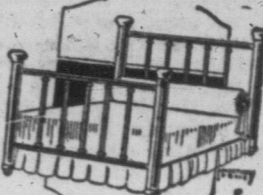
Solide Eichenbänke, gepolstert und mit braunem oder schwarzem Imitationsleder überzogen. Reg. \$45.00. Spezial um zu räumen \$26.50

Solide Eichenbänke, gepolstert, hübsche Rücken und Stile. Regulär \$50.00. Um zu räumen \$29.50

Büchertische, gemacht aus solidem, massiven, matten Eichenholz. Reg. \$25.00. Spezial \$14.50

Eine gute Auswahl von Bettstellen, überzogen mit schwarzem oder braunem Imitationsleder, mit Raum für Matratze. Reg. \$32.00, jetzt \$19.50

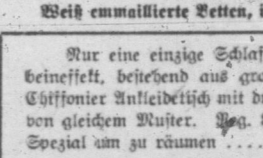
Schreibtisch, wie in unserer Abbildung, mit allen den neuesten und modernsten Verbesserungen. Regulär \$60.00. Spezial \$43.50



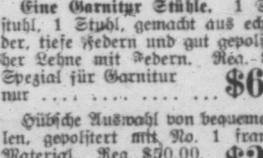
Wahagnon Bett, wie Abbildung, in 4 Fuß und 4 Fuß 6 Zoll breiten. Reg. \$22.50. Spezial um zu räumen \$16.50



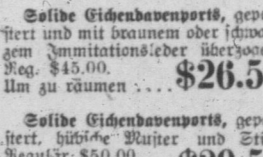
Wahagnon Bett, zwei Jolle diese Bettstellen. Regulär \$35.00. Um zu räumen \$25.50



Gute Lederhülle und Schenkelschäfte, in braun oder schwarz. Regulär \$50.00. Spezial um zu räumen \$29.50



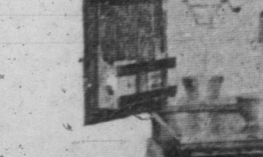
Eine Ornament Stühle, 1 Schaufelstuhl, 1 Stuhl, gemacht aus edlem Leder, tiefe Rücken und gut gepolstert, hoher Rücken mit Leder. Reg. \$120.00. Spezial für Skulptur nur \$65.00



Große Auswahl von braunem Stühlen, gepolstert mit No. 1 französischem Material. Reg. \$30.00. Spezial um zu räumen \$24.50



Gute Auswahl von braunem Stühlen, gepolstert mit schwarzem Leder. Reg. \$21.00. Spezial um zu räumen \$13.50



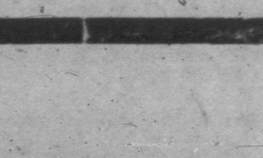
Solide Eichenbänke, gepolstert und mit braunem oder schwarzem Imitationsleder überzogen. Reg. \$45.00. Spezial um zu räumen \$26.50



Solide Eichenbänke, gepolstert, hübsche Rücken und Stile. Regulär \$50.00. Um zu räumen \$29.50



Büchertische, gemacht aus solidem, massiven, matten Eichenholz. Reg. \$25.00. Spezial \$14.50



Eine gute Auswahl von Bettstellen, überzogen mit schwarzem oder braunem Imitationsleder, mit Raum für Matratze. Reg. \$32.00, jetzt \$19.50



Schreibtisch, wie in unserer Abbildung, mit allen den neuesten und modernsten Verbesserungen. Regulär \$60.00. Spezial \$43.50

The Leading Furniture Store

1712-14-16 Rose Straße — Telephon 5534 — Regina, East.

Deutsche Reinigung von Langenburg und Umgegend

Langenburg, East, im Jan. 1918. Das fünfte Stützungsfest der Deutschen Reinigung v. Langenburg und Umgegend wird am 6. Februar 1918 in der Stadthalle...

Langenburg, East, 12. Jan. Die Jahresversammlung der Deutschen Reinigung von Langenburg und Umgegend findet statt am 26. Januar 1918...

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

schließen wäre, daß die Herrschaft in diesen Ländern den Wunsch hegen, das Problem im Geiste einer Geschlossenheit zu lösen...

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

Land George hat Ansprüche an Arbeiter Großbritannien. (Fortsetzung von Seite 1.)

Katarrh verbannt

Der materielle Schaden, der durch diesen Angriff verursacht wurde, ist unbedeutend.

Deutscher Truppeneinsatz verunglückt. London. — Nach in London eingelaufenen Berichten soll ein deutscher Zug mit Truppen beladen, in der Nähe von Scarborough entgleist...

Demonstrationen in England. Das Volk verlangt eine bessere Verteilung des Lebensmittels im ganzen Lande.

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

London, 20. Jan. — Zu Brighton und Grimsby in Kent, und an anderen Plätzen in England fanden am Samstag Demonstrationen statt...

Nach über Seilensarbeit

Einmal das Geschäft an derselben Stelle wieder eröffnet. Die beiden Herren sind einer großen Anzahl unserer Farmer in der Umgegend von Regina...

Wissen Sie, was es bedeutet, neun Jahre an Nierenbeschwerden zu leiden? Selbst in ihrer leichtesten Form ist es eine der unangenehmsten und schmerzhaftesten Krankheiten...

Ein freiwilliges Korps von 250,000 Mann, die auf Schiffsbauwerken beschäftigt werden sollen, dürfte in den Vereinigten Staaten aufzubringen verhältnismäßig leicht sein...

Ein amerikanischer Schieber ist, wie aus Washington berichtet wird, in europäischen Gewässern verlorengegangen. Alle Mann der Besatzung sollen gerettet worden sein.

In Petrograd ist der rumänische Sozialistführer Rakowsky eingetroffen, um die Möglichkeit einer Revolution gegen König Ferdinand von Rumänien und die monarchische Regierung einer einseitigen Vorgehung zu unterziehen.

In Washington sind durch Freier Arbeitsmittel im Werte von \$1,000,000, vernichtet worden. Das Lagerhaus, in dem die Vorräte aufbewahrt waren, wurde vollständig zerstört...

Regina und Umgegend. Mit Verpflegung im Krankenhaus der Grauen Schweltern sehr zufrieden. Frau L. Zoll aus Hodgkiss, East, teilt uns mit, daß sie vor einiger Zeit in schwerem Krankenstand...

Japanische Rosenbüsche. Das Wunder der Welt. In japanische Rosenbüsche haben das ganze Jahr hindurch Blüten...

Ein in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrener Mann sucht Stellung bei älteren Leuten oder Witwe für kommende Saison...

Lehrer gesucht per sofort

Für die Friedland-Schule (No. 3005). Muß Deutsch und Englisch unterrichten können und Zeugnis dritter Klasse haben.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Zu pachten gesucht 1/2 Sektion oder 3/4 Sektion guten Farmlandes mit Wäldern u. Waldwegen vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Lehrer (Mann) gesucht für den Cornfield S. D. No. 3273, Protestant mit Zeugnis dritter Klasse vorgezogen.

Alvin Sales Co. 50, Reg 36, West. 63. - Winnipeg, Man. Haben Sie diese gute Nachrichten!

Warten Sie

auf

Warten Sie

Robinson's riesigen Räumungsverkauf

Tausende von Dollars wert von Herrenanzügen, Herrenmänteln, Herren-Mackinaw-Mäntel, Herren-Corduroyhosen, Schuhen und Stiefeln für Herren, Herrenhemden, Herrenkappen, Herren-Moccasins, Faust- und Fingerhandschuhen usw. alles wird verkauft zu **alten Verkaufspreisen für nur zehn Tage lang** — beginnend am —
Donnerstag, den 24. Januar 1918.

Trotz der beständig steigenden Preise haben wir einen Verkauf veranstaltet und verkaufen Waren zu **alten Verkaufspreisen**. Wenn Sie sparen wollen, kaufen Sie jetzt und warten Sie nicht, bis Sie wieder hohe Preise werden bezahlen müssen.

Herrenmäntel
Gemacht aus Chinilla, ganz wollenen Melton Tuch, Frisches und feinen Tweeds, Neue Farben und Muster, Koll- oder Klappfragen.
Regulär \$15.00 Mäntel für **\$11.75**
Regulär \$22.50 und \$25.00 Mäntel für **\$17.50**
Regulär \$27.50 bis \$32.50 Mäntel für **\$22.50**

Besonders ermäßigte Preise für alle Moccasins.

Herrensocken
Gute Socken, für täglichen Gebrauch geeignet. Gemacht nur in grau. Gewöhnlich verkauft per Paar für 35c. Spezial-Verkaufspreis per Paar **25c**
Mittelschwere Herrensocken
Gemacht in grauer Farbe mit weißen Fersen und Spitzen. Gewöhnlich verkauft für 35c per Paar. Spezialverkaufspreis per Paar **25c**

Schwarze Kaschmirsocken für Herren
Nur eine beschränkte Auswahl in diesen feinen Herrensocken. Solange der Vorrat reicht. per Paar nur **25c**

Feine Herrenhemden
Glattes, weißes Hemd mit fein gestreiften Ärmeln und Manschetten. Heute wert wenigstens \$1.50. Spezial-Verkaufspreis per Stück **90c**

Mackinaw-Mäntel für Herren
Gemacht in grünen, braunen, roten, blauen und karierten Farben. Gutes schweres Gewicht. Warm und bequem. Überall verkauft zu \$12.00 per Stück. Viele große Größen. Spezial-Verkaufspreis per Stück nur **\$8.75**

Hosenträger
Pollice-Märke. Wohlbelannt, stark und dauerhaft, dabei sehr bequem. Spezial-Verkaufspreis per Stück **25c**

Und dauert nur für **Zehn Tage**

Herrensweaters
In allen Farben, wie blau, braun, rotfarbig, grau, grün, kast, Oxford, usw. Gewöhnlich verkauft für von \$3.00 bis zu \$12.00 per Stück. Solange dieser Vorrat reicht, verkaufen wir mit einem Rabatt von **25%**



Herrenanzüge
Nur 100 Stück dunkelbrauner Tweeds- und Kammgarn-Anzüge. Alle Größen. Regulär bis zu \$16. Spezial-Verkaufspreis **\$11.00**
Feine Herrenanzüge
Nur 200 Stück feiner Kammgarn- und hochfeiner Tweedanzüge in allen Größen. Handgeschneidert sind gut passend. Diese Anzüge sind gewöhnlich \$22.50 bis \$25.00 per Stück wert. Spezial-Verkaufspreis **\$17.50**
Extra feine Herrenanzüge
Alle die besten Anzüge gemacht aus Cheviot, feinen schottischen Tweeds, feinen west-englischen Kammgarn und navy blauen Serge Stoffen. Gewöhnlich gefertigt von \$35.00 bis \$40.00 per Stück. Spezial-Verkaufspreis **\$25.00**

Corduroyhosen.
Gemacht aus guten schweren Corduroystoffen in hellen und dunklen Farben. Mit oder ohne Aufschläge. Gewöhnlich verkauft für \$4.50 bis \$5.50 per Paar. Spezial-Verkaufspreis **\$3.75**
Herrenhosen
500 Paar feiner Herrenhosen, gemacht aus feinen Tweeds und sehr feinen Kammgarnstoffen. Alle Größen. Mit oder ohne Aufschläge. Alle werden verkauft mit einem **25 Proz.** Rabatt von



Herrenschuhe
Wir haben nur zwei Preise für unser ganzes Lager von Schuhen, in Schnalle oder Anzugsfüßen. Je nach ein Paar Schuhe im Laden wert bis zu \$6.00 per Paar, wird verkauft zu dem Spezialverkaufspreis von **\$4.00**
Alle unsere besten Marken in braunen oder schwarzen Schuhen, Knopf oder Schnalle. Regulär wert von \$7.50 bis \$9.00 per Paar. Spezial-Verkaufspreis per Paar nur **\$6.50**



Filzschuhe.
Filzschuhe für Herren, gemacht ganz aus Filz, in allen Größen. Solange der Vorrat reicht, verkaufen wir per Paar für den speziellen Verkaufspreis **\$2.75**

Extra Overalls Extra
Stiefelschwerste Drill Overalls. Gefärbt mit alten Farbstoffen. Verkauft fast überall für von \$2.00 bis zu \$2.65 per Paar. Unser Spezialpreis per Paar nur **\$1.65**

Filzschuhe mit Ledersohlen
Dieser Schuh ist gemacht wie ein Leder Schuh und ist sehr warm und bequem. Spezial-Verkaufspreis per Paar **\$2.75**

Röcke
Gemacht wie Overalls und zum Anzüge passend zu denselben Preisen wie Overalls.

Besondere Preise an allen Herrenkappen.

Bargain-Preise für alle Faust- und Fingerhandschuhe.

In diesen kleinen Raum, der uns zur Verfügung steht, können wir nur sehr wenige von unseren Artikeln, die wir zu solch stark ermäßigten Preisen verkaufen, anführen.
Wenn Sie irgend etwas in Herrenkleidern gebrauchen, so nutzen Sie diese Gelegenheit voll und ganz aus, denn eine ähnliche Gelegenheit wird Ihnen sicherlich nicht sobald wieder geboten.
Vergessen Sie nicht den Tag, an dem der große Verkauf beginnt.

Herrenüberschuhe mit einer Schnalle
Nur 100 Paar übrig. Alle Größen. Dieser Vorrat wird nicht lange reichen zu dem Spezialpreis von per Paar **\$1.50**

Herrenüberschuhe mit 2 Schnallen
No. 1 Qualität. Gute, schwere Sohlen, wollgefüllt. Mit besonderer Vorrichtung zum Abhalten des Schnees. Spezialpreis per Paar nur **\$2.75**

Herrenüberschuhe mit 4 Schnallen
No. 1 Qualität. Ein wirklicher Gelegenheitskauf. Spezialverkaufspreis per Paar nur **\$3.50**

Donnerstag, den 24. Januar

ROBINSONS

1815 South Railway Str., Regina.

Alles in Herrenkleidern.

Und dauert nur für **Zehn Tage**

Flanellhemden für Herren
Ein großer Tisch voll von grauen, schwarzen, blauen, kast, und verschiedenfarbigen guten Flanellhemden. Gewöhnlich verkauft für \$2.50 per Stück. Spezial-Verkaufspreis **\$1.65**

Canadianische Provinzen

Interessanter Prozeß über Municipalwahl zu Gunsten eines deutsch-canadischen Farmers entschieden.

In der ländlichen Municipalität South Dauphin, in Division 3, fand am 10. Dezember 1917 eine interessante Municipalwahl statt. Die sich gegenüberliegenden Kandidaten waren O. W. Kelley und Eugen Mater. Beide Parteien erhielten eine ziemlich gleiche Stimmenanzahl. Es fielen nach Aussage des Wahlbeamten (Deputy Returning Officer) für den Distrikt auf Kelley 52 und auf Mater 53 Stimmen. Drei Stimmzettel wurden als ungültig zurückgewiesen. Der Wahlbeamte (Returning Officer) für die ganze Municipalität, der die Nachprüfung der abgegebenen Stimmen vornahm, gab Herrn Kelley von den zurückgewiesenen drei Stimmen eine weitere Stimme, jedoch jede der beiden Parteien 53 Stimmen hatte und er gab weiter in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes für ländliche Municipalitäten die von ihm abzugebende ausschlaggebende Stimme für Herrn Kelley ab. Er erklärte Kelley daraufhin für gewählt. Herr Mater unterwarf hierauf sofort die nötigen Schritte, um eine Nachprüfung der Stimmen bewerkstelligen zu lassen. Er beauftragte Herrn Guggisberg von der deutschen Rechtsanwaltsfirma „Doerr & Guggisberg, Regina“, seine Rechte zu wahren. Auf Antrag von Herrn Guggisberg wurde eine Nachprüfung der Stimmen am 4. Januar vor Richter Hamon vorgenommen. Das Ergebnis der Nachprüfung hing von einer Anerkennung oder Nichtanerkennung eines Stimmzettels ab, der mit der römischen Zahl X von dem Wähler versehen worden war. Diese römische Zahl war an den oberen und unteren

Enden je mit einem Querstrich versehen, der die freie Lücke zwischen den über Kreuz laufenden Strichen vollständig ausfüllte. Herr Kelley von der Firma Kroh, Zonah, Gugg und Forbes trat für Herrn Kelley auf und behauptete, daß eine derartige Markierung eines Stimmzettels dazu geeignet sei, die Person zu identifizieren, welche den Stimmzettel markiert habe. Herr Guggisberg wies jedoch auf richterliche Entscheidungen hin, in denen erklart worden war, daß Stimmzettel, die am Markierungszeichen keine Striche aufgewiesen hatten, als zu Recht abgegeben anerkannt worden seien. Herr Guggisberg stellte sich auf den Standpunkt, daß, wenn diese Striche eine keine Verlängerung erfahren hätten, jedoch sie einen einheitlichen Strich, von einem bis zum andern Ende des Markierungszeichens gebildet hätten, dies nicht dahin ausgelegt werden könne, daß der Stimmzettel ungültig und aus diesem Grunde zurückzuweisen sei. Es wurde weiter von Herrn Guggisberg behauptet, daß der in Frage kommende Stimmzettel fast in genauer Übereinstimmung mit den Gesetzesvorschriften, welche die Anbringung eines großen Kreuzes vorschreiben, vorgenommen worden sei. Nach längerer Debatte entschied der Richter schließlich, daß der in Frage kommende Stimmzettel gültig, und für Herrn Kelley abgegeben werden solle. Die Kosten des Prozesses wurden Herrn Kelley auferlegt.

Häftliches Bier

nur 1 Cent das Glas!

Keine Imitation, sondern wirkliches treffliches Bier, aus feinstem Malz, Hopfen und Gerste. Schmeckhaft, gesund, würzig mit reichem Schaum. Leben und Gesundheit in jedem Trinken. Sie machen es mit Leichtigkeit mit „Häftliches Bier“. Hunderte von Anerkennungen. Büchse für 6 Gallonen dieses Bier nur \$1.35, gegen Einzahlung des Betrages, sofort portofrei.

HAGEN IMPORT CO.
Box 111 Dept. C St. Paul, Minn.

Kauf wegen Getreidediebstahls verurteilt

Lajord, Sask. — J. Hill, ein Kunde aus dem hiesigen Distrikt ist wegen Getreidediebstahls verurteilt worden. Er soll, wie es heißt, von der Farm der Gebrüder Gallows genannten „hop“ gestohlen haben. Die Polizei, die auf eine Benachrichtigung von dem Diebstahl hin sofort die Untersuchung aufnahm, entdeckte, daß frische Schlittenpuren von der Gallows' Farm nach dem Hofraum von Hill führten. Hill, der hierauf einem Verhör unterzogen wurde, betritt, daß in seinem Hause aufgefundenen „hop“ gestohlen worden. Da er jedoch keine glaubwürdigen Angaben über dessen Herkunft geben konnte, wurde er in Haft genommen.

Polizei hebt Spielerei auf

Die Provinzialpolizei hat vor einigen Tagen einen Haufe hiesiger Männer zu einem gemächlichen Spiel, dem sogenannten „Cober the red“ zusammengeholt. Die Spieler waren bei ihrem Roulette so sehr interessiert, daß sie nicht einmal das Einbringen der Poliziisten in das Haus wahrnahmen. Das Ergebnis der Untersuchung wurde auf einmal auf die Schulter geklopft und ihm zu verstehen gegeben, daß er verhaftet sei. Die fünf Männer mit Namen Kholm, Kalk, Bilton, Waag und Finn, alle angelegene Farmer des Distrikts, wurden vor Gericht gelitert und mit einer Strafe von je \$25.00 belegt. Jedem der Eigentümer des Hauses, erhielt eine Strafe von \$150.00, ungeproben und muß außerdem die Kosten des Verfahrens tragen.

Durch niederfallenden Baumstamm getötet

Prince Albert, Sask. — Das Uglind, in Westfords Holzfabrik, 70 Meilen nordöstlich von Laidlaw, von einem niederfallenden Baumstamm erschlagen zu werden. Sein Leichnam lag auf Laidlaw gebracht worden, wo eine Leichenschau vorgenommen werden wird.

Bermutliche Einbrecher des Geschworenen überwiegen

Regina, Sask. — Ein gewisser Edgar Crosby ist in Moore's Farm in einem Restaurant unter dem Verdacht verhaftet worden, den kürzlich hierher verübten Einbrechensdiebstahl in den Laden von Anlow begangen zu haben. Crosby entzog sich zur Zeit der Tat den Händen der Polizei, indem er einen in der Richtung auf Moore's Farm abfahrenden Frachtwagen bestieg. Es heißt, daß Crosby wenig oder gar keine Sachen aus dem Anlow'schen Geschäft gestohlen hat, da er bei der Tat überfallen wurde.

Frei aus Unvorsichtigkeit erlassen

Vienfait, Sask. — Stanley A. Garrett, der Onkel von Frau Cameron Robertson, hatte das Unglück, daß sich ein Gewehr, dessen Mechanismus er dem Ehemann von Robertson zeigen wollte, entlad und die Ladung des Gewehres der sich in einem anderen Raum des Hauses befindlichen Frau Robertson in den Hals drang. Der Tod von Frau Robertson trat fast auf der Stelle ein. Die Leichenauktionkommission hat den unglücklichen Schützen von jeder Schuld freigesprochen und die Sache als einen bedauerlichen Unfall erklärt.

Sechs Monate Gefängnis wegen Mißhandlung seiner Frau

Vienfait, Sask. — Der Bergwerksarbeiter Joseph Lutzan hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, seine Frau aus den geringfügigsten Anlässen in brutaler Weise zu mißhandeln. Als er schließlich an einem der letzten Tage nach einem Tanz wieder verurteilt, hieß es, ein gerade am Hause von Lutzan vorübergehender Polizist den Lutzan, der daraufhin in das Haus eintrat und Lutzan hielt in seinem Tanz gebot. Auf Zureden des Polizisten ließ sich die Frau bewegen, Strafanzeige gegen ihren ritterlichen Gatten zu erheben, die ihren Abschluß damit fand, daß Lutzan für die nächsten sechs Monate in die Zellen des Bergwerks in den Zellen des Bergwerks mußte. — Am. der Red. Wenn nur die Lutzan verdrerbliche Dosis nicht direkt wieder auf seine Frau zurückkommen würde.

Durchführung des Temperanzgesetzes schafft Arbeit für die Polizisten

Saskatoon, Sask. — Seit Beginn des Jahres sind in Saskatoon Verhaftungen wegen Verstoßes gegen das Alkoholverbot ausgeführt worden, die an Strafgebern eine Summe von nicht weniger als \$675.00 eingebracht haben. Außerdem sind alkoaholische Getränke im Wert von \$775.00 beschlagnahmt und vernichtet worden.

Köstliches Bier

nur 1 Cent das Glas!

Keine Imitation, sondern wirkliches treffliches Bier, aus feinstem Malz, Hopfen und Gerste. Schmeckhaft, gesund, würzig mit reichem Schaum. Leben und Gesundheit in jedem Trinken. Sie machen es mit Leichtigkeit mit „Häftliches Bier“. Hunderte von Anerkennungen. Büchse für 6 Gallonen dieses Bier nur \$1.35, gegen Einzahlung des Betrages, sofort portofrei.

HAGEN IMPORT CO.

Kauf wegen Getreidediebstahls verurteilt

Lajord, Sask. — J. Hill, ein Kunde aus dem hiesigen Distrikt ist wegen Getreidediebstahls verurteilt worden. Er soll, wie es heißt, von der Farm der Gebrüder Gallows genannten „hop“ gestohlen haben. Die Polizei, die auf eine Benachrichtigung von dem Diebstahl hin sofort die Untersuchung aufnahm, entdeckte, daß frische Schlittenpuren von der Gallows' Farm nach dem Hofraum von Hill führten. Hill, der hierauf einem Verhör unterzogen wurde, betritt, daß in seinem Hause aufgefundenen „hop“ gestohlen worden. Da er jedoch keine glaubwürdigen Angaben über dessen Herkunft geben konnte, wurde er in Haft genommen.

Polizei hebt Spielerei auf

Die Provinzialpolizei hat vor einigen Tagen einen Haufe hiesiger Männer zu einem gemächlichen Spiel, dem sogenannten „Cober the red“ zusammengeholt. Die Spieler waren bei ihrem Roulette so sehr interessiert, daß sie nicht einmal das Einbringen der Poliziisten in das Haus wahrnahmen. Das Ergebnis der Untersuchung wurde auf einmal auf die Schulter geklopft und ihm zu verstehen gegeben, daß er verhaftet sei. Die fünf Männer mit Namen Kholm, Kalk, Bilton, Waag und Finn, alle angelegene Farmer des Distrikts, wurden vor Gericht gelitert und mit einer Strafe von je \$25.00 belegt. Jedem der Eigentümer des Hauses, erhielt eine Strafe von \$150.00, ungeproben und muß außerdem die Kosten des Verfahrens tragen.

Durch niederfallenden Baumstamm getötet

Prince Albert, Sask. — Das Uglind, in Westfords Holzfabrik, 70 Meilen nordöstlich von Laidlaw, von einem niederfallenden Baumstamm erschlagen zu werden. Sein Leichnam lag auf Laidlaw gebracht worden, wo eine Leichenchau vorgenommen werden wird.

Bermutliche Einbrecher des Geschworenen überwiegen

Regina, Sask. — Ein gewisser Edgar Crosby ist in Moore's Farm in einem Restaurant unter dem Verdacht verhaftet worden, den kürzlich hierher verübten Einbrechensdiebstahl in den Laden von Anlow begangen zu haben. Crosby entzog sich zur Zeit der Tat den Händen der Polizei, indem er einen in der Richtung auf Moore's Farm abfahrenden Frachtwagen bestieg. Es heißt, daß Crosby wenig oder gar keine Sachen aus dem Anlow'schen Geschäft gestohlen hat, da er bei der Tat überfallen wurde.

Frei aus Unvorsichtigkeit erlassen

Vienfait, Sask. — Stanley A. Garrett, der Onkel von Frau Cameron Robertson, hatte das Unglück, daß sich ein Gewehr, dessen Mechanismus er dem Ehemann von Robertson zeigen wollte, entlad und die Ladung des Gewehres der sich in einem anderen Raum des Hauses befindlichen Frau Robertson in den Hals drang. Der Tod von Frau Robertson trat fast auf der Stelle ein. Die Leichenauktionkommission hat den unglücklichen Schützen von jeder Schuld freigesprochen und die Sache als einen bedauerlichen Unfall erklärt.

Sechs Monate Gefängnis wegen Mißhandlung seiner Frau

Vienfait, Sask. — Der Bergwerksarbeiter Joseph Lutzan hatte es sich zur Gewohnheit gemacht, seine Frau aus den geringfügigsten Anlässen in brutaler Weise zu mißhandeln. Als er schließlich an einem der letzten Tage nach einem Tanz wieder verurteilt, hieß es, ein gerade am Hause von Lutzan vorübergehender Polizist den Lutzan, der daraufhin in das Haus eintrat und Lutzan hielt in seinem Tanz gebot. Auf Zureden des Polizisten ließ sich die Frau bewegen, Strafanzeige gegen ihren ritterlichen Gatten zu erheben, die ihren Abschluß damit fand, daß Lutzan für die nächsten sechs Monate in die Zellen des Bergwerks in den Zellen des Bergwerks mußte. — Am. der Red. Wenn nur die Lutzan verdrerbliche Dosis nicht direkt wieder auf seine Frau zurückkommen würde.

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Kopfschmerzen und schlaflosen Nächten, erschöpfenden Nerven, Krämpfe, Blüthen und Kopfschmerzen, Unruhe, Abnahme des Gedächtnisses und der Sehkraft, Blasenbeschwerden, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erbrechen, Hitzigkeit, Herzklappen, Brustschmerzen, Unruhe und Trübungen — erfahren an dem „Jugendkraut“, wie alle Folgen jugendlicher Überanstrengung gründlich in kürzester Zeit. Gicht, Rheuma, Gelenks-, Nerven-, Krämpfe, Blasen- und Harnbeschwerden sind ebenfalls durch dieses Kraut zu heilen. Das Kraut ist ein Naturprodukt, welches durch die Wissenschaftler des deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. St., New York, N. Y. hergestellt ist. Es ist ein Naturprodukt, welches durch die Wissenschaftler des deutschen Privat-Klinik, 137 East 27. St., New York, N. Y. hergestellt ist.

Den Vorrang vor allen anderen Instrumenten hat das COLUMBIA Musik und Gesang.

Bestellen Sie auch heute eine unserer köstlichen Maschinen mit großen Trichter und mehrere der schönsten Walzplatten. Wir sind die einzigen Händler, die schöne Columbia-Maschinen mit Trichter verkaufen, die am besten spielen. Maschinen mit lebendiger Stimme.



Das Starland-Theater wieder eröffnet. Das Starland-Theater, das seit mehreren Monaten in Schluß und Ruhe gelegen hatte, ist wieder eröffnet worden. Der erste Abend der Vorstellungen fand unter allgemeiner Befriedigung einen würdigen und animierten Abschluß. Das von Herrn Rümpfer luxuriös-begonnene Unternehmen, welches enorme Kosten verursacht, wird sicherlich vom allgemeinen Publikum anerkannt und demgemäß unterstützt mit verdientem Entgegenkommen belohnt werden.

Deutsche Buchhandlung

850 Main Straße, Winnipeg, Man.

Geldsendungen nach Rußland

100 Rubel per Post zu \$15.50
Per Telegramm \$7.00 extra.
Russische Banknoten 1000 Rubel zu \$155.00
(Vergleichen Sie dies mit Chicagoer Preisen)

A. F. WANNER & CO.

1439-11th Ave., REGINA, SASK.
H. F. Wanner, Geschäftsführer.

Neue Papiermühle eröffnet. Port Arthur, Ont. — Die neue Anlage der Port Arthur Paper Co. ist jetzt fertiggestellt, daß sie in einigen Tagen in Betrieb genommen werden kann. Die Fabrik wird 50 Tonne Papierstoffe täglich zu fabriizieren in der Lage sein.

Frachtkosten vorläufig eingestellt. Brockville, Ont. — Infolge der Blockade, die das Wetter verursacht hat, sind auf der Canadian Northern Eisenbahn, der Brockville-Brockville Linie, keine Frachtkosten vorläufig eingestellt.

Die Landesverrats für schuldig befunden. Hamilton, Ont. — Die Großgeschworenen haben E. L. Gosselman von Bradford, der während der letzten Monate in der Munitionsfabrik beschäftigt war, des Landesverrats für schuldig befunden. Ein Urteilspruch ist bis jetzt noch nicht erfolgt.

Ontario benötigt Tausende von Arbeitern als Farmhülfe. Toronto, Ont. — Ontario wird in der kommenden Saison mindestens 7,500 Farmarbeiter benötigen, und dies neben den Leuten, die aus den Städten für die Farmarbeit ausgearbeitet werden können, neben den Leuten, die in beiden Fällen unbeschnitten sind. Der angestrebte Bedarf beläuft sich auf \$50,000 bis \$60,000. Drei andere Brände, die in derselben Nacht ausbrachen, konnten bald gelöscht werden.

Eastathewan

Direktor für co-operative Organisation veröffentlicht Bericht über die vom Nahrungsmittelkontrollen festgesetzten Preise für Mehl und Schrot und gibt vorläufige Bezugswerte für solche bekannt.

Der Nahrungsmittelkontrollen hat die Preise für Mehl und Schrot auf Grund eines festen Preises für Port William bestimmt, jedoch Mehl von Mühlen in Eastathewan unangehört für ungefähr \$21.50 pro Tonne und Schrot für \$26.50 pro Tonne bezogen werden kann. In Säcken abgefüllt würde Mehl sich auf \$27.80 und Schrot auf \$32.80 pro Tonne stellen.

Die Viehzahl-Abteilung der Dominionregierung hat eine Futterabteilung eingerichtet, und dieser müssen alle Viehhälften an Mehl und Schrot von den Willern zu den festgesetzten Preisen angeboten werden, ehe sie ausgeführt werden können.

Lesen Sie

diese vorzüglichen deutschen Bücher. Das deutsche Volksgeschichte von Wilhelm Diefenbach, den Meister des deutschen Dichters. Schöne Unterhaltung für Jung und Alt. Mit vielen köstlichen Bildern, fein gebunden, gold- und portofrei, gegen Einzahlung von \$1.00.

Das deutsche Reich von 1806 bis 1914. Das deutsche Reich von 1806 bis 1914. Das deutsche Reich von 1806 bis 1914. Das deutsche Reich von 1806 bis 1914.

HAGEN IMPORT CO.
Box 111 Dept. C St. Paul, Minn.



ONLY 7... SÜBLEN SIE SICH MANCHMAL EINFACH?
MAKES HOME
STANDARD MFG. CO., Dept. S.C. 98 Park Place, P.O. Box 1179, New York

...nicht, wenn Sie eine Gonne...
...das neue wundervolle...
...Instrument. Bereitet...
...ein Hundert-Dollar-Cap...
...Spielen bereit. Keine...
...erforderlich. Ein...
...alle Käufer sind...
...100 Stücke, wie...
...Standard Mfg. Co., Dept. S.C. 98 Park Place, P.O. Box 1179, New York

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik...
...erscheinenden Berichte...
...Sulek, Alta., im Monat Dezember.
...Wetter...
...Johann Lindemann, Jr.
...Mair, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!

Sulek, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!
...Johann Lindemann, Jr.
...Mair, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!

Werter Zeitungsmann!
...Johann Lindemann, Jr.
...Mair, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!

Werter Zeitungsmann!
...Johann Lindemann, Jr.
...Mair, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!

A.G. ORCHARD
1794 Hamilton Str., Regina, Sask.
...die unteren Augen...
...Gläser an. Wir haben...
...Wann Ihre Augen...
...Wir verprechen...
...A.G. ORCHARD
1794 Hamilton Str., Regina, Sask.

Werter Zeitungsmann!
...Johann Lindemann, Jr.
...Mair, Sask., im Monat Dezember.
...Werter Zeitungsmann!

Arznei, die Gesundheit bringt
...Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Nachverammlung der Municipalität
...Regina, 9. Jan. 1918.

Die erste reguläre Versammlung...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

Arzt-a-tives...
...Regina, 9. Jan. 1918.

The Merchants Bank of Canada
...Montreal, Que.
...Capital...
...The Merchants Bank of Canada

UNION BANK OF CANADA
...Geben Sie Ihrer Frau einen Anteil...
...REGINA ZWEIG
...D. F. Eckert, Manager.

LUMBER
...DIRECT YOU BUY...
...Save from \$150 to \$250...
...Facts to Consider...
...REMEMBER...
...Co-Operative Lumber Co., Ltd.

Land für die Landlosen
...Damit sie leben können...
...THE STANDARD TRUSTS COMPANY
...Edmonton, Calgary, Regina, Saskatoon, Winnipeg, Vancouver.

Namen von Agenten, bei denen der „Deutsch-Canadische Hausfreund“ für das Jahr 1918 zu erhalten ist:
...Laird, J. M. Wiens;
...Edmonton, Calgary, Regina, Saskatoon, Winnipeg, Vancouver.

Kirchliche Nachrichten
...Herr Pastor Spahr, Reiseprediger...
...Am 27. Januar: Gerdin.
...Am 3. Februar: Jung E.H. West.

Sie müssen einen guten Kriegsatlas haben...
...Hagen Import Company
...Reg 111, Dept. C. St. Paul, Minn.

The Great West Stores

Invetur-Aufnahme-Verkauf

Beginnt
Donnerstag
den 24. Jan.

Beginnt
Donnerstag
den 24. Jan.

Nach dreiwöchentlicher unermüdlicher Arbeit ist es uns endlich gelungen,

das gesamte Lager des Schwarzfeld Dept. Stores in unseren Laden unterzubringen. Raumangel und schwere finanzielle Verpflichtungen zwingen uns jedoch, dieses überflüssige Lager in Geld zu verwandeln. Jeder Dollarwert dieses Lagers ist in erstklassiger Verfassung und der größte Teil wurde noch vor zwei Jahren gekauft, als die Preise ein Schatten der jetzigen Preise waren. Preise gehen aber immer noch höher. Es wird sich Ihnen deshalb vielmehr bezahlen, Ihre Einkäufe während dieses Verkaufes zu besorgen. Noch vor Inventuraufnahme wollen wir alles überflüssige Lager räumen und zu weniger als halben Preisen verkaufen. Es wird sich Ihnen sicherlich bezahlen, am Donnerstag beizeiten zur Stelle zu sein und Joe Schwarzfeld zu sehen.

Coon-Pelze

Kur zwei Stück übrig. Reg. \$189.00, für nur	\$122.50
Kur sechs Stück übrig. Reg. \$225.00, für	\$139.00
Muskat gefütterte Pelzmäntel. Kragen aus perfekten Kammfellen. Reg. \$65.00, für	\$37.50
3 Pelzmäntel, gefüttert mit Marmotfellen. Kragen aus belgischen Otterfellen. Reg. \$75.00, für	\$42.50
4 Pelze aus schwarzen Hundepelz-fellen. Reg. \$35.00, für	\$22.55
5 sibirische Biberpelze. Reg. \$37.50, für	\$21.95
6 Bulgarische Lammpelze. Reg. \$45.00, für	\$29.50

Herrenmäntel

Abteilung No. 1—Reg. \$22.50, für	\$13.95
Abteilung No. 2—Reg. \$30.00, für	\$17.95
Abteilung No. 3—Reg. \$35.00, für	\$23.95
Abteilung No. 1—Reg. bis \$20.00, für	\$12.95
Abteilung No. 2—Reg. bis \$30.00, für	\$17.95
Abteilung No. 3—Reg. bis \$35.00, für	\$22.95

Herrenanzüge

Abteilung No. 1—Reg. bis \$20.00, für	\$12.95
Abteilung No. 2—Reg. bis \$30.00, für	\$17.95
Abteilung No. 3—Reg. bis \$35.00, für	\$22.95

Anabenanzüge

Abteilung No. 1—Reg. \$5.50, für	\$3.95
Abteilung No. 2—Reg. bis \$7.00, für	\$4.95
Abteilung No. 3—Reg. bis \$10.00, für	\$6.95

Anabenmäntel

Gemacht aus blauem und braunem Chinilla, in Größen für Anaben im Alter von 6 bis 14 Jahren passend. Reg. \$12.00, für	\$6.95
---	--------

Sensationelle Bargains in Damenmänteln

Pelzmäntel aus Kettensellen. Reg. \$130.00, für	\$85.00	Damenmäntel mit Pelz aufge-pust. Ganz wolleues Die-vertuch, gefüttert mit Seide. Reg. \$30.00, für	\$13.95	Achtung! Feine Damenmäntel. — Jeder Mantel auf Lager geht zu Halben Preisen	Pelzgefütterte Damenmäntel. Reg. \$75.00, für	\$37.49
Reg. \$100.00, für	\$62.50	Reg. \$90.00, für	\$57.50		Reg. \$65.00, für	\$32.49
					Reg. \$45.00, für	\$24.95

Damenkleider zu unerhörten Preisen

Damenröde. — Reiffen kleine Größen. Können auch geändert werden. Keine Wolle. Regulär \$5.00 bis \$10.00, für	\$2.95	Damenröde, gemacht aus grau-farriertem Tuch. Reiffen. Kleine Größen. Reg. \$4.00, für	\$1.49	20 Damenschweters. — Reine Wolle. Nur in dunkelblau. Halber Gürtel. Reg. \$5.00, für	\$2.45	Mädchenkleider. — 50 Muster. Für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren. Reg. \$2.75, für	89c
---	--------	---	--------	--	--------	---	-----

Fabrikanten können nicht für solche Preise verkaufen

Sammelkleider für Damen In russisch grün, weinfarbig, braun, schwarz und dunkelblau. Zugeschnitten nach berühmten Billie Burts Stilen. Außer-gewöhnlich gut gearbeitet und aus No. 1 Material hergestellt. Reg. \$20.00, für	\$8.95	Seidene Damenkleider Feine Bridade Kleider in rosa, braunen, blauen und grünen Farben. Feine Kragen in kontrastierenden Farben. Sehr modern und neueste Muster. Regulär \$18.00, für	\$6.95	Seidene Damen- und Mädchenkleider Gemacht aus Taffeta, Muselin, usw. in verschiedenen Stilen und allen beliebigen und modernen Farben. Diese Kleider sind schon ein sehr guter Wert zu dem gewöhnlichen Preise. Seid deshalb zeitig in un-serem Laden. Regulär \$25.00, für	\$9.95
--	--------	--	--------	---	--------

Preise, die Ihre Aufmerksamkeit auf sich lenken

Vollene Kinderleibchen. 25c Reg. 50c, für	Kombinations-Unterwäsche. Fleecegefüttert. Für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren. Regulär \$1.25, für	\$7.00 für \$2.95. — Schwarze Astrachan-Mäntel für Kinder. Sammetkragen. Gürtel. Schwer gefüttert. Für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren.	Wollanzüge in grau, braun und rot, bestehend aus Sweater, Veste, Hemden u. Tuche. Für Kinder im Alter von 3 bis zu 7 Jahren. Reg. \$5.00, für	\$2.25
Vollene Kindertrousen. 29c Reg. 75c, für	Sammelkleider für Damen. Neueste Stile dieser Saison. Grüne, blaue und graue Far-ben. Alle Größen. Reg. \$15, für	Kinderkleider aus Gingham u. Druckmatten für Kinder von 2 bis 5 Jahren. Reg. 85c, für	Mädchenmäntel für Mädchen im Alter von 12 bis zu 17 Jahren. Neue Stile und Farben wie braun, blau und grau. Reg. \$15, für	\$6.95
Kopfbekleidung für Kinder. — Cord, Sammet, usw. Alles zu Halben Preisen	Kinderröde für Kinder. Dicht gefüttert aus braunen und blauen Material. Reg. 75c, für	Kinderröde für Kinder. Nett aufgeputzt. Reg. 75c, für	Nachtkleider. — Fein gearbeitet und hübsch aufgeputzt. Regulär \$2.50, für	\$1.29
Gamschen für Kinder. Dicht gefüttert aus braunen und blauen Material. Reg. 75c, für	Kinderschweters. Keine Wolle. Frühjahrsstille ohne Kragen. Regulär \$3.00, für	Kinderschürzen aus farriertem Gingham. Reg. 50, für		\$1.29

Schnittwaren zu weniger als Milchpreisen

Schürzen-Gingham. Reg. 30c, für 17 1/2c per Yard	Druckmatten, leichte Mäntel. Reg. 22c bis 25c per Yard, jetzt für 15c	Sandwichzeug, per Yard. Reg. 25c, für 16c	Sammet, Corde. Reg. \$1.25 p. Yd, für 75c, 29 Zoll breit.
Schwanzzeug, per Yard. Reg. 25c, für 15c		Flanell, gefüttert. Reg. 25c jetzt 16c per Yard.	Aufputz, Spitzen usw. Reg. 15c per Yard, für 10c

Schube zu Fabrikskostenpreisen und noch weniger

200 Paar schwere Arbeitshände für Herren. Eile Sohlen. Garantiert echtes Leder. Reg. \$7.00, für	\$3.95	Sonntagschuhe für Damen aus Patentleder. Lack-Auflage. Größen 3 bis 7. Reg. \$6.00, für	\$3.65	Alle Hülfschuhe für Herren zu weniger als Kostenpreisen. Hülfschuhe für Damen. — Mit Leder überzogen. Reg. \$5.50, für	\$3.49	Hohe Hülfschuhe für Kinder, in braun und rot. Nur Größe No. 4 übrig. Reg. \$2.75, für	\$1.15
		Hülfschuhe für Herren. — Gummi-sohlen, Ledersohlen. Nur große Größen. Reg. \$3.50, für	\$1.49	Alle Kinderhülfschuhe zu weniger als Kostenpreisen.		Damenhände aus Vico Kid in braunen Farben. Hülfsgefüttert. Reg. \$6.00, für	\$3.75

Postbestellungen werden sorgfältig erledigt

Herrenhosen

Abteilung No. 1—Reg. bis \$3.00, für	\$1.95
Abteilung No. 2—Reg. bis \$4.50, für	\$2.95
Abteilung No. 3—Reg. bis \$6.50, für	\$3.95

Bloomerhosen für Knaben

Abteilung No. 1—Reg. bis \$1.50, für	79c
Abteilung No. 2—Reg. bis \$2.50, für	\$1.25
Abteilung No. 3—Reg. bis \$3.00, für	\$1.75

Sweaters

Rein wollene Sweaters, \$9.50 Werte, für	\$5.95
\$4.50 Doppelt-Sweaters für	\$1.79

Kombinations-Unterwäsche für Herren

Gemacht aus reiner Wolle. Reg. \$5.00 per Anzug, für	2.95
--	------

Herren-Unterwäsche

Gemacht aus schwerer Wolle. Reg. \$1.75 per Stück, für	98c
--	-----

Herrensocken aus Kaschmir

Regulär 85c, für	19c
------------------	-----

Flanellhemden für Herren

Dunkelgrau, geräumig zugeschnitten. Reg. \$2.25, für	\$1.39
--	--------

Arbeitshandschuhe, Hauthandschuhe und Stülphandschuhe — Rabatt von 40 Prozent.

Pelzgarnituren für Damen

Drei Garnituren V. C. Wolfsdelze, lange Stola, aufgeputzt mit zwei Köpfen, extra großer Ruff. Reg. \$30.00 per Garnitur, für nur	\$10.95
7 Marmot-Ruffs, hübsch aufgeputzt mit vier Schwänzen und zwei Köpfen. Reg. \$15.00, für	\$7.95

Verkauf beginnt
Donnerstag,
den 24. Januar 1918

The GREAT WEST STORES

1915 South Railway Straße, gegenüber Union Bahnhof, Regina, East.
J. Schwarzfeld, G. schäftsührender Direktor.

Verkauf beginnt
Donnerstag,
den 24. Januar 1918

Nachklänge zur Dominionwahl

Die Liberalen Edmontons hielten am vorigen Dienstag im liberalen Klub eine sehr gut besuchte Versammlung ab, die sich an einem guten Kulturprogramm und verschiedenen guten Reden begnügte. Der Hauptredner war der Hon. A. C. MacKay, der in meisterhafter Weise einen Rückblick auf die Wahl und deren Ursachen gab. Außerdem ging er etwas ausführlich auf die Methoden ein, die von der Regierung angewandt wurden, um die Wahl in ihrem Sinne zu beeinflussen, und kritisierte diese Methoden aufs schärfste. Wenn allerdings auch nur der gehobene Teil von dem richtig ist, was er der Regierung unter der Beziehung „Babyschlüsselungen“ in die Schuhe schiebt, so ist man berechtigt, solche Zustände als schlimmer denn ruffisch zu bezeichnen. Gemeint ist natürlich Ausland unter dem abstrakten Regiment des Väterdems. Nach dem MacKay wurden in den Wahlkreisen, in denen eine liberale Majorität zu befürchten stand, nicht genügend Wahlzettel verteilt, und die Annahme von improvisierten Wahlzettel wurde von dem kontrollierenden Beamten verweigert. Außerdem wurden die Wahllokale an so unangenehme Plätze eingerichtet, daß man die Leute über 30 Meilen durch den Schnee wandern mußte, um ihre Stimme abgeben zu können. So konterkarative Majoritäten vorauszusetzen waren, wurde natürlich das entgegengesetzte Verfahren beobachtet. Die Wahllokale waren dann bequem zu erreichen, und es waren so viele Wahlzettel vorhanden, daß solche, die in ihrem Eifer für die gute Sache zweimal wählen wollten, einen Referendumwahlzettel gleich vorbanden.

Die Liberalen von Stony Plain unterführten den Hon. Frank Oliver die Wahllokale an so unangenehme Plätze eingerichtet, daß man die Leute über 30 Meilen durch den Schnee wandern mußte, um ihre Stimme abgeben zu können. So konterkarative Majoritäten vorauszusetzen waren, wurde natürlich das entgegengesetzte Verfahren beobachtet. Die Wahllokale waren dann bequem zu erreichen, und es waren so viele Wahlzettel vorhanden, daß solche, die in ihrem Eifer für die gute Sache zweimal wählen wollten, einen Referendumwahlzettel gleich vorbanden.

Die Edmontoner Banken zeigen für das Jahr 1917 einen Mehrumsatz von 28,000,000 Dollars gegen das Vorjahr; Gesamtumsatz \$142,606,772. Der Mehrumsatz ist wohl größtenteils auf die hohen Preise für Rohprodukte zurückzuführen. Die Jahrespläne der C.P.N. zwischen Edmonton und Calgary sind jetzt dahin geändert worden, daß nur noch 2 Periodezüge zwischen Edmonton und Calgary täglich verkehren werden, anstatt 3 wie früher. Der erste Zug fährt morgens früh 12.55, also etwa eine Stunde nach Mitternacht, und der zweite 10.50 morgens um 12.35 morgens und um 9.10 morgens ab. Von Red Deer nach Kerrobert geht jeden Tag ein Zug, ausgenommen Sonntags. Zwischen Red Deer und Kerrobert gehen 3 Züge pro Woche. Die Geschäftsrisikanten und der Pfandbesitzer der „Robbery Trust Co.“ wurden am letzten Donnerstag Morgen vollständig vom Geschäft gerufen. Das neue Gesetz mit solcher Sanftmütigkeit um sich, daß 14 Betriebe aus dem gemeinsamen Geschäft nicht mehr herausgebracht werden konnten und in den Flammen untergingen. Ein anderes Feuer, das in einem Privathaus an der 8ten Straße ausbrach, wurde bald gelöscht, hatte aber für die Einwohner des Hauses die unangenehme Folge, daß das Mißgeschick teils verbrannte, teils durch die Chemikalien der Feuerwehrlöste verdorben wurde. George Jackson, ein neunzehnjähriger Junge, stand vor dem Magistrate unter Anklage, einen Hund mit einer Art zu Tode gemartert zu haben; er kam mit einem Verweis und der Barmann davon, daß er im Wiederholungsfall ins Gefängnis muß. Während so die Liberalen sich für die nächste Wahl vorbereiten, tagte in der Lehighstraße am 7. Januar die große Versammlung der Arbeitervereinigungen. Unter anderem waren auch 4 weibliche Delegierte anwesend. Die Delegierten wurden von Herr Smeed, dem Präsidenten der Lehigh-bridge Arbeitervereinigung und dem Bürgermeister Hardy willkommen geheißen. Der Präsident, Alderman A. Hinnen von Edmonton, führte in seiner Begrüßungsrede aus, daß die Arbeiter von Kanada das Beispiel der britischen Genossenschaftsvereine folgen sollten. Sie sollten sich mit den Problemen, die nach dem Kriege sehr dringend sein würden, schon jetzt befassen und sich darauf vorbereiten, durchdringende Änderungen in dem gegenwärtigen Produktionsystem, wie z. B. einen Minimallohn und die Heranziehung überflüssigen Arbeitskräften, in den Dienst der Allgemeinheit vorzunehmen. Er ließ durchblicken, daß der zweifelhafte Erfolg der Errichtung dieser Ziele die Bildung einer Arbeiterpartei sein würde.

Der Courier
Zweigschrift für
Alberta u. British Columbia
C. W. Schickendaube, Generalagent
101, Straße, über Ramsey's Warenhaus,
Edmonton, Alta.
P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Schickendaube, C. W.
Alle Anzeigen, Berichte und Korrespondenzen aus Alberta und British Columbia sind an C. W. Schickendaube, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Alberta-Zeitungs-Kontingents-Gesellschaft (Anzeigenannahme- und Geschäftsleitung) führt an der Spitze den vorbestimmten Kurs.
Der „Courier“ kostet nur zwei Centen das Jahr und ist im Voraus zahlbar. Der „Courier“ ist die verbreitetste Zeitung im nördlichen Kanada und bringt die meisten Nachrichten aus Alberta, Korrespondenzen aus allen Teilen des Nordens sehr genau ankommen.
Advertising Rates on Application

J. Erlanger
Deutscher Optiker und Augen-
spezialist
Empfehl.-Bl. 10133 Jasper Avenue, Edmonton.
Augenlinsen sollten nur von Spezialisten angepaßt werden, die dieses Fach studiert haben und es verstanden, Augen wissenschaftlich zu untersuchen. Ich garantiere meine Arbeit und mit verkehrte Gläser ohne jeden Nachteil.

Farmer!
Der Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an
HERMANN SCHMIDT, Edmonton
Viele Preise. Reelle Bedienung (Vieh wird von den Farmern abgeholt).
Hermann Schmidt,
12227-97, Str., Edmonton.
Eldwood Dairy,
Haus-Telephon 71444
Vieh-Telephon 71866

Dr. P. KARRER
Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia. — Offizieller Zahnarzt der Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Dr. C. H. Grunert
Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Robertson Winkler & Co.
Advokaten, Rechtsanwältin u. Notare.
Vollmachten, Erblassenen und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Gariep Blok, Phone 611.
Edo McDougall und Jasper St.
Edmonton, Alta.
Deutsche Korrespondenz zu richten an S. A. Kalk.

COLUMBIA HOUSE
Logierhaus und Restaurant
Robert Kaelting, Besitzer
Saubere Zimmer und Betten!
Gute Mahlzeiten!
305 Lucretia Ave. Edmonton.

Becker & Schmidt
Box 301 Edmonton
Franz Haus-Ärzte
Altenärzt \$1.30 Porto 20c
Magenärzt 52c, Porto 8c
Heilöl 52c Porto 8c
Urinare (für Frauen) \$1.30 Porto 20c (bei mehreren Fällen 20c halbes Porto für die weiteren).
Deutsche Barmpfaffen (Agenten für Alberta) ar Pferde (12-Kapfen) \$2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Anfertigung.

Becker & Schmidt
Box 301 Edmonton
Pariser Rooms u. Restaurant
Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Mäßige Preise.
Preis und Frau Breuer
98th St. — 10271 — Edmonton.
Gesucht ein Päderlehrer
In zu werden bei Carl End Pader, Missions Ave., Edmonton, Alta.

Aus der Provinz

Fort McMurray. — Die Preise für Pelze sind im Vergleich zum vorigen Jahre hoch, und die Pelze sind von guter Qualität, aber das Angebot ist nicht sehr groß, mit Ausnahme von Vibern und Wolfshäuten. Im vorigen Sommer kam eine ungeheure Menge Baumstämme den Athabasca heruntergeschwommen, die einer am Oberlauf dieses Flusses tätigen Holzgesellschaft weggeschwommen waren. Ein großer Teil derselben schwamm weiter nach dem Athabasca-See, andererseits wurde aber eine ziemlich Anzahl hier aufgefangen und soll nächsten Sommer in Brans Sägemühle verarbeitet werden. Herr S. Aufhäuser, Kaufmann und Pelzhändler, wird sein Geschäft hier aufgeben und, nach seiner alten Heimat Québec zurückkehren. Augenblicklich hält er einen Ausverkauf zu „unverhört billigen Preisen“ ab. Die „Alberta & Great Waterways“ Eisenbahn hat angefangen, Risse von Conklin aus zu veröffentlichen. Es wird erwartet, daß nach Fertigstellung der Bahn bis Fort McMurray verschiedene große Seen im Norden bis zum Athabasca-See hinan in Bezug auf ihren Fischreichtum ausgenutzt werden. Der Athabasca-See ist einer der reichsten Seen des nordamerikanischen Erdteils. Lake Superior nicht ausgenommen.

Fort Chipewyan. — Peter Loutit, ein alter Anfuhrer des Nordlandes und Vater einer großen Familie, der schon manch Abenteuer mit Wetter, Wind und Regen bestritten hat, ist neulich mit knapper Not dem Tode entgangen. Er war mit 2 Hundeschiffen nach Fond du Lac gefahren und kehrte an der Südküste des Lake Athabasca zurück, bis er in der Nähe von Goose Island, ungefähr 18 Meilen von Fort Chipewyan, ankam. Von da ab geht der Weg aber über das Weisende des Sees nach dem Nordufer desselben. Der alte Mann fuhr mit seinem Schiffe, während der zweite Schiffe, von seinem Sohne geführt wurde. Als sie ungefähr 3 Meilen über neubes Eis gefahren waren, brachen Peters Hunde plötzlich ein, so daß die Schiffe und Peter ins Wasser fielen. Das Eis war dünn und brach auf mehrere Meter im Umkreis. Er hatte noch Zeit, seinem Sohne zuzurufen, der sich rasch auf das Eis legte und sich zurückzog, bis er in Sicherheit war. Seine Hunde jedoch konnten er nicht rasch genug zum Halten bringen, so daß auch sie mit ihrem Schiffe einbrachen und mit dem ersten Schiffe zusammen in Wasser herumschwammen. Die Hunde verfielen, auf Peter Loutit hinanzufahren und hinderten ihn dadurch an seinem Rettungsversuche. Es gelang ihm aber, sie wieder und wieder abzuschütteln, bis sie schließlich von ihrer Last in die Tiefe gesunken wurden und ihn dann allein übrig ließen. Jedes Mal wenn Peter sich auf einen Eisblock aufschwang, wurde er von einem Eisblock aufgeschwungen, der verschwand das dünne Eis mit ihm in den Klüften. Sein Sohn sah, voll Schrecken zu, konnte aber nichts tun, als auf sicherem Eise zu bleiben, um die Gefahr seines Vaters nicht noch zu vergrößern.

Das Eis war es kalt, und nach und nach bildete sich ein Eisfeld auf dem Kopf und Gesicht des Schwimmers. Er ließ ab und ließ sich durch das dünne Eis durchhangeln und den Kopf des hinteren Eises erreichen hatte. Jeder Versuch, auf dieses heraufzusteigen, war erfolglos, weil er durch Kälte und Anstrengungen bereits zu sehr erschöpft war. Schließlich hob er sein Messer in das Eis, hielt sich daran fest und schloß seinen Sohn nach Goose Island zurück, um Hilfe zu holen. Dann hing der alte Mann 3 lange lange Stunden und außerdem die Seilen zurückkehrte und nach vieler Mühe den halb Bemerklosen auf Eis zogen und in Sicherheit brachten. Außer einem erfrorenen Gesicht und erfrorenen Händen hat ihm das kalte Bad nichts gebracht.

Calgary. — Das Missionsbüro hat bekannt gemacht, daß Bergleute in den Kohlengruben Albertas nicht militärisch sind, solange sie Kohlen fördern. Sobald sie freieren oder himmeln, müssen sie einziehen. Irma, Alta. — Die Bewohner von Irma bereiten eine Petition an die Regierung vor, in der gebeten wird, eine andere Einteilung der Hospitalbezirke vorzunehmen, um es zu ermöglichen, den Einwohnern von Irma und unmittelbarer Umgebung die Wohlkosten eines Landhospitals zu kommen zu lassen.

Stettin. — Ein Verbindungsgeleise zwischen der Canadian Pacific und C.N.R., das hier seit langem Bedürfnis war, ist jetzt in Angriff genommen worden, und sollte in ungefähr 10 Tagen vollendet sein. Calgary. — Die Lawinen und Erdrutschungen in den Bergen, die Ende Dezember den regelmäßigen Eisenbahnverkehr auf mehrere Tage unterbrochen haben, sind jetzt alle wieder so weit entfernt, daß die Züge fast planmäßig laufen. In den letzten Tagen des Dezember war die Verbindung zwischen Calgary und der Küste von Victoria von der Linie der British Columbia zu trennen, weil er unzureichendweise ein Rezept für Schmalspur ausgehrieben hatte und dieferhalb vom Gericht zu \$100.00 Strafe verurteilt worden war.

Victoria. — Eine Spezialaufstellung des Verbandes der Ärzte und Zahnärzte von V. C. beschloß, den Namen des Doktors R. A. McWhip von Victoria von der Liste der Ärzte British Columbia zu streichen, weil er unzureichendweise ein Rezept für Schmalspur ausgehrieben hatte und dieferhalb vom Gericht zu \$100.00 Strafe verurteilt worden war.

Aus British Columbia

Vancouver. — Die Druckerei von R. S. Timms, eine der größten und modernsten Druckereien an der Küste, brannte letzten Dienstag ab. Der Schaden beträgt \$30,000 und ist nur zum Teil versichert.

Victoria. — Eine Spezialaufstellung des Verbandes der Ärzte und Zahnärzte von V. C. beschloß, den Namen des Doktors R. A. McWhip von Victoria von der Liste der Ärzte British Columbia zu streichen, weil er unzureichendweise ein Rezept für Schmalspur ausgehrieben hatte und dieferhalb vom Gericht zu \$100.00 Strafe verurteilt worden war.

Freies Land

Freies Land für Ansiedler
Schule für Landwirtschaft zu Olds
Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land.
Die Provinz Alberta enthält Kanak für Millionen
Freie Heimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe der Eisenbahnverbindungen und Transportmöglichkeiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden.
Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den höchsten Stand in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sie gewonnen.
Viehzucht und gemischtes Farmen
Obwohl Alberta sehr gut für das Ziehen von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hat heute noch den höchsten Standard in dieser Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden.
Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstrationen-Farmen, Eisenbahnen, Telefone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend.
Wegen genauer Information wende man sich an
CHARLES S. HOTCHKISS
EDMONTON, ALTA. Chief Publicity Commissioner

Der nächste Redner war Herr B. Schaff, der hauptsächlich über die Mit der Herren Marshall, Vogel, Hoff und Groß, die seit zu dem Liberalismus und ihrem Führer gehalten haben, seine hohe Anerkennung zeigte. Er sprach seine Befriedigung darüber aus, daß die Liberalen von einer Anzahl halber Freunde und lauer Anhänger befreit worden seien, die bis jetzt als Liberalen verkleidet, die Partei geführt und sie in entscheidenden Augenblicke verlassen hätten. Namen nannte er nicht.

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

50¢ FOR A PINE FOREST
Leute, die an Lufttrübungen, Nerven und Augenkrankheiten leiden, gewinnen sehr viel durch das Leben zwischen Fichtenzweigen. Warum? Weil sie den gesunden Duft der Fichten einatmen. Wenn enthalten wohlthuende Fichtenzweige, aufnehmen mit anderen medizinischen Zutaten, und für nur 50c können Sie einen ganzen Fichtenwald nach Ihrem Hause bringen. Wenn ein Rezept, verordnet die Fichtenzweige in heiße Dämpfe. Diese werden direkt in die Lungen, Lufttröben und in den Hals eingeatmet und nicht in den Magen verschluckt, der ja gar nicht fruchtbar ist. Berichten Sie Voss gegen Ihre Erkrankung. Ihren Husten, oder Ihre Nerven oder gegen Ihre Lufttrübungen. 50c per Schachtel, bei allen Händlern.

PEPS
Zwei Regier, die beide in der „Swiss Canadian Paving Co.“ beschäftigt waren, hatten Streit bekommen, der damit endete, daß der eine namens James James seinen Gegner, Mrs. Brown (Prof.) mit einer Art auf den Kopf schlug, so daß er einen Augenblick lang bewusstlos und viel Blut verlor. Der Täter wurde verhaftet und wird sich wegen tätlichen Angriffs zu verantworten haben.

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie

Die Liberalen von Stony Plain, die am selben Tage im Rathaus von Stony Plain ihre Jahresversammlung abhielten, waren weniger zahlreich als der Hon. B. Leford, und nahmen einstimmig folgende Resolution an:
Wir Liberalen von Stony Plain bestätigen unsere feste Zustimmung zu den Prinzipien des Liberalismus, wie



Für unsere Farmer

Krankheiten und Behandlung des Rindviehes.

(Fortsetzung aus voriger Nummer.)
Stein in der Blase und den Harnpassagen. — Rindvieh scheint zu dieser Krankheit gewöhnt zu sein, als Pferde.

wenn die Absonderung aus der Nase eitrig oder blutig ist, der Atem stinkend und der Husten heftig bleibt, während das Tier nur wenig frisst, die Augen in dem Kopf zurückliegen und es rasch abmagert.

(Fortsetzung folgt)

Sparjamkeit.

Kleinigkeiten, die bei der heutigen Züchtung von Kühen sein sollten.

Die Sparjamkeit mit Erfolg durchzuführen, so muß sie in erster Linie an solchen Dingen geübt werden, welche ganz unbedeutend sind, aber im Ganzen gesehen einen großen Gewinn bringen.

Das Zurückbleiben eines kleinen Steins in der Hornrinne ereignet sich häufig. Die Symptome sind die nämlichen wie bei Pferden, nur ist das Zurückbleiben des Steins bemerkbarer.

Haarziele einzuflechten. — Die Haarziele werden gewöhnlich aus zusammengeflochtenen Rindhaaren und Pferdehaaren, aus Stroh oder grober Schmir oder aus Leder gemacht, sie sollten ziemlich dick und acht bis zehn Zoll lang sein.

Die Wurzel des gewöhnlichen Ampferkrautes (Rindwurzel) bildet ein sehr gutes, wirksames Haarziel, ebenso schwarze Wurzeln, Birkwurzeln.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

Stücken und Ernährung. — Eine einfache, von leichtem Futter und etwas Roggenbrot bestehende Ernährung ist für Rindvieh geeignet.

monate mit der Mauer begünstigt und daher frühzeitig zu legen aufgehört haben. Eine Ausnahme davon machen nur solche Kühe, die frühzeitig im Sommer Küden ausbrüten und die Mauer beenden, während sie ihre Brut füttern.

Für Geflügelzüchter.

Es ist eine verkehrte Sparjamkeit, die Futterrationen zu reduzieren, wenn die Hühner weniger Eier legen.

Die Hühner sollten am Abend ihren Kropf immer mit Getreide gefüllt haben, wenn sie sich zur Ruhe begeben.

Reichhaltige Eier sind die Folge davon, wenn die Hühner an Mangel leiden, Kies und Kalk Mangel leiden, oder wenn sie zu fett sind.

Wenn man während der Wintermonate viele Eier bekommen will, so müssen die Hühner immer frisches Wasser und einen genügenden Vorrat von Grünzeug haben.

Schlecht ernährte oder in der Entwicklung zurückgebliebene Hühner sind immer die ersten, die sich fressen, und auf diese Weise findet oft die Nour in einer Herde Eingang.

Es ist unbedingt notwendig, daß den Hühnern immer ein genügender Vorrat an Kies zur Verfügung steht, wenn sie gesund bleiben sollen. Der Kies ersetzt die Zähne für die Hühner.

Wenn die Hühner gut gepflegt werden, dann kann man seinen Lebensunterhalt mit ihnen verdienen. Man wird wohl keine Reichtümer aufhäufen können, aber man hat doch immer eine angenehme und lohnende Beschäftigung.

Wenn die Hühner eingeschlossen gehalten werden müssen, dann sollte man ihnen das Körnerfutter immer in die Streu des Strohensamens werfen, damit sie nach ihrem Futter suchen müssen. Dabei verfahren sie sich die nötige Bewegung, sobald sie gesund bleiben und daher auch mehr Eier legen.

Animalische Nahrung in irgend welcher Form ist notwendig, wenn die Hühner in Häusern gehalten werden müssen, wie dies während der Wintermonate der Fall ist, da sie dann keine Gelegenheit haben, Insekten, Würmer usw. zu fressen.

Man reiche ihnen Fleischhahnen, frische geschlachtete Hühner, Milch und dergleichen. 10 Prozent animalische Nahrung, dreimal die Woche verabreicht, sind hinreichend.

Die Henne ist eine Maschine zur Eierproduktion. Wenn sie von einem guten Stamme kommt und richtig gefüttert und gepflegt wird, dann wird sie auch zu jeder Jahreszeit Eier produzieren.

Es gibt jedes Jahr Tausende, die in der Geflügelzucht, Wühlergärten und Verluste und Enttäuschungen erleben. Aber ebenso viele sind es, die Tausende Jahre Geld verdienen und Gesundheit und Vergnügen bei dieser Arbeit finden.

Man sollte sich nicht scheuen, die Hühner zu kaufen, die man nicht selbst züchten kann, sondern sie von einem erfahrenen Züchter zu kaufen.

Man sollte sich nicht scheuen, die Hühner zu kaufen, die man nicht selbst züchten kann, sondern sie von einem erfahrenen Züchter zu kaufen.



Hohe Preise und große Nachfrage für Geflügel in der Stadt...

Unter großer Beschäftigung...

Red Meats Incubator Co. 437 Grand Ave. Regina, Sask.

Garren und Maschinen...

Man hat schon viel über die schnelle Verunreinigung von Geflügel-Eiern...

Das Blatt führt aus, alle Appelle an die „Billboard“-Gesellschaften...

Ein Zufall, welchen diese Zeitung macht, wäre wohl besser weggeblieben...

Und im übrigen — warum sollte der Farmer allein in dieser Sache...

Die Laktation des Viehs bei verschiedenen Altersstadien.

Bakterien der Milch.

Bakterien, die in der Milch vorkommen und sie verändern, sind: Das Milchsäurebakterium (Lactis acid).

Das Milchsäurebakterium (Lactis acid)...

Das Milchsäurebakterium (Lactis acid)...

Das Milchsäurebakterium (Lactis acid)...

meist aus dem Wasser kommt. — Die schleimige, fadenziehende Milch...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Ein Hühnerzüchter, der jährlich 20.000 bis 50.000 Eier mit der Brutmaschine ausbrüten läßt...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...

Die Hühnerzüchter ist es von großer Wichtigkeit, festzustellen, ob die zu Brutzwecken benutzten Eier...



Beschaffenheit des Eies vor Beginn der Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



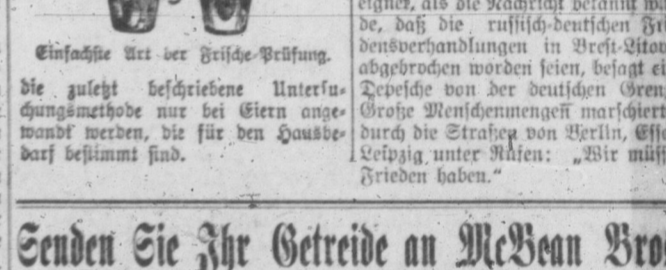
Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



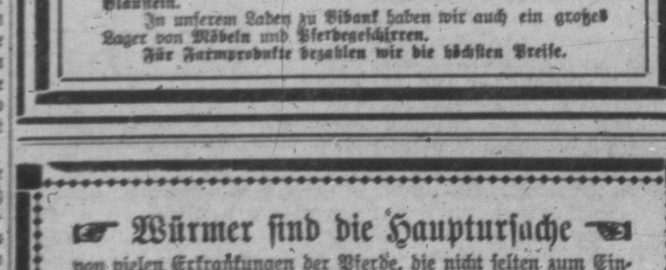
Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...



Beschaffenheit des Eies nach lebendiger Brutzeit...

Advertisement for 'Kinder Schreien' (Children's Cries) medicine, mentioning 'NACH FLETCHER'S CASTORIA' and 'Verlangten Frieden'.

Advertisement for 'Senden Sie Ihr Getreide an McBean Bros.', featuring a logo and contact information.

Advertisement for 'Achtung! Farmer! Achtung!' from 'Odessa oder Vibank', mentioning 'HUCK & KLECKNER'.

Advertisement for 'Wärmer sind die Hauptursache' (Warmers are the main cause) from 'The Canadian Importing Co.', mentioning 'Verbesserte Heureka-Kapseln'.



Frauen in der Delindevrie. Die Regierung schreibt heute um...

nichts gering ist, sondern alles, auch das kleinste Gefährten, ein notwendiges Glied in der unendlichen Kette...

Galleriellefeine Frau

Rachit (schweres Leiden ein Ende, indem er die eine Flasche Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound kaufte



Denison, Texas. — Nachdem meine kleine Tochter geboren wurde, begann ich an weichen Krankheiten zu leiden...

Lebensbraten (Fleisch)

Man klopfe das Fleisch recht dünn, streue eine Prise Salz über, lasse zwei Pfund eine Nacht eingeweihtes und in Würfel geschnittenes Rindfleisch heiß werden...

Art den Braten halb roh haben.

Man reinigt und flambiert eine Ente, trocknet sie innen und außen sorgfältig ab. Man bereitet dann eine Sauce aus gedünstetem rohem Schinkenfleisch...

find und die Ente von ihrem Fett abgibt.

Die Ente recht fein gehobelt, dunkelroten Kartoffeln mit vier bis sechs zerhackten Äpfeln, läßt das Ganze noch zehn Minuten schmoren...

Erkrankte Kinder werden perstet angetanzt

Erkrankte Kinder werden perstet angetanzt. Nur ein einziges Mittel ist in allen Fällen JOHN LINDEN...

An 22. November 1915 wurde diese Korporation vom Präsidenten der Ver. Staaten unter den Bundesgesetzen des Distriktes von Columbia...



Das Salz als unentbehrlicher Helfer

Das Chlornatrum oder Kochsalz, dieses unentbehrliche Gewürz unserer Küche, ist in vielen Verlegenheiten des täglichen Lebens ein gutes Hilfsmittel...

Wenn Sie von irgend welchen weiblichen Leiden geplagt werden, kaufen Sie eine Flasche Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound...

Gute Rezepte.

Empfehlenswert zum Vereinen schmackhafter Gerichte und Speisen. Gebratener Hase. Der Hase kann auf verschiedene Weise zubereitet werden...

Riefiger Räumungsverkauf bei B. WILLENCE

Der große Department-Laden in LEADER, SASK. Beginnt am Freitag, den 17. Januar und dauert bis zum 2. Februar. Riefenlager von \$65,000.00 Wert erstklassiger Waren muß innerhalb dieser Zeit geräumt werden.

Hemden für Herren. Sonntagshemden für Herren, gemacht aus gutem Hemdenzeug in hübschen Mustern...

Spezialangebote in Spezereiwaren. 500 Pfeffer Kapseln, per Pfund 27 1/2c. Gerösteter Kaffee, reg. 40c per Pfund, Verkaufspreis 27 1/2c.

Große Werte in Schnittwaren. Drahtstühle — Regular 25c per Yard, 17 1/2c. Schürzenzeug — Regular 22 1/2c bis 30c per Yard, 17 1/2c.

Eine Wagonladung von Möbeln und Bettzeug. Auch dieses wollen wir sofort räumen. Um Sie zum 25 Proz. Kauf zu veranlassen, bieten wir einen Rabatt von 25 Proz.

Anzüge für Herren. Unser großes Lager von feinen Herrenanzügen liegt zu Ihrer Verfügung. Wir haben eine sehr gute Auswahl in allen guten und modernen Herrenanzügen...

Mäntel für Mädchen und Knaben. Wir haben eine sehr große Auswahl in Mänteln für Knaben und Mädchen, und jetzt ist Ihre Gelegenheit hier, für Ihre Kinder gute, warme Mäntel zu sehr ermäßigten Preisen zu kaufen.

Filzschuhe für Damen. Damenstühle — Filzschuhe für Damen, gemacht aus feinem Filz, mit guten starken Lederläden. Alle Größen, Regular \$4.25, Verkaufspreis \$2.45.

Sonderangebot. Mit jedem Einkauf von Waren im Werte von \$20 geben wir Ihnen einen 20 Pfund-Pack feinen Zuckers für nur \$2.00.

Unterwäsche zu niedrigen Preisen. Wir haben eine sehr reichhaltige und große Lager von Unterwäsche. Unterwäsche ist seit den letzten zwei oder drei Jahren sehr hoch im Preise...

Herren-Ausstattungen. Schwarze Herrenanzüge, Regular 55c per Paar, 40c. Herrenanzüge — Reizlos gemacht aus gutem, erstklassigen Stoffen in allen Größen, Regular \$8.50, Verkaufspreis \$5.95.

Schuhe für die ganze Familie. Unser Lager in Schuhen ist sehr groß und die Auswahl ist sehr reichhaltig. Wir haben einen Schuh für ein jedes Mitglied Ihrer Familie. Um zu können, bieten wir Ihnen, besonders in Winterzeiten, ganz besondere Gelegenheitsläufe. Kommen Sie und sehen Sie unser Lager.

B. WILLENCE DEPT. STORE LEADER (Früher Prussia) SASK.

Calendar for 1918. Table with columns for dates and events.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. In GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN. Gemäßigter Hase: Der abgekochte Hase wird in Sodawasser gewaschen...

Das man Salz bei feuchtem Wetter in den Straßbüschen trocken erhält, wenn man es mit ein wenig Gornmarz vermischt, ist wohl allgemein bekannt.

International Book Company 77 Nelson Street, New York, N. Y.

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des "Courier"

Interieren bringt Erfolg

Patente

Patente verschafft, gekauft und verkauft. Senden Sie uns Skizze mit Beschreibung Ihrer Erfindung u. verlangen Sie unseren freien Rat über Patentierung derselben. Sie können in Patenten ein Glück machen, warum verdammen Sie Ihre Idee nicht in Dollars? Schreiben Sie uns Ihre Einzelheiten. **McCarthy Co.**, Patentanwälte, 154 Bay Straße, Toronto, Canada.

Optiker

H. S. McCullung, Office
1833 Scarth Straße, südlich von der Post-Office. Telefon 6597.

C. B. Church, professioneller Optiker und Optiker. Wissenschaftlich Untersuchungen von Gläsern zur Behebung von Kopfweh, Augen, Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str., Regina, Sask.

Juweliere

Wir sind Expert-Uhrmacher und reparieren auch Juwelen. Wir haben ein vollständiges Lager von Uhren und Juwelen. Wir stellen Ersatzteile aus. Postbestellungen werden prompt ausgeführt. Wir sprechen Deutsch.
Werner Jewellers,
1909 So. Railway Str., Regina. Gegenüber C.P.R. Bahnhof.

R. G. Howe, Uhren-Reparaturen, Reparat. Uhren, Taschenuhren, freie Augenuntersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet.
R. G. Howe, Juwelier, Scarth Straße, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg, Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte und Notare. Einige deutsche Rechtsanwälte-Firma in Canada. Geld auf Grundeigentum. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, R. W. Guggisberg, B.A.

John B. Pfeiffer, Deutscher Advokat, Rechtsanwalt und Notar. 1755 Scarth Straße, Regina, Sask.

McCarthy & Wilson, Rechtsanwält. Advokaten und öffentl. Notare. Office: 47 Canada Life Building. Phone 3735, Regina, Sask.

Ernest Caycock, B.A., L.L.B. Rechtsanwalt und Advokat. — **Wille, Sask.**

Balfour, Hoffman & Co. Rechtsanwälte, Advokaten, uho. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verwalten. Zimmer 104, Darle Block, James Balfour, R.E., Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank von Montreal.

James F. Bryant, M.A., L.L.B. Rechtsanwalt, Advokat und Notar. McCullum Hill Gebäude, Regina, Sask., Canada.

W. D. Bashford, öffentl. Notar. General-Agent für erstklassige Anleihe- und Versicherungsgesellschaften. Geld zu verwalten. Versicherungen aller Art. Kollektieren eine Spezialität. **W. D. Bashford, Notar, Sask.**

Martin, McEwen & Martin, Rechtsanwälte, Advokaten, etc., Leader Gebäude, Regina. **Chas. W. Martin, W. J. McEwen, J. D. Martin.**

H. B. Froste, Rechtsanwalt, Advokat und öffentlicher Notar. Merchants Bank Gebäude, Telephone 3056, Regina; Office auch in Francis, Sask.

A. F. Wells, Rheumatismus, Augenkrankheit und alle inneren Krankheiten. Medizinische Heilung \$1.50. Hygiene und alle anderen Krankheiten. Reichhaltige Heilung während Sie warten. Sprechstunden: 11 bis 12, 3 bis 5, 7 bis 8. Zimmer 13, 3rd Block, Regina.

Medizinische Helfer

JOHN A. ROSE, M.A., M.B., C.M., D.P.D. Spezialist für Männer, Frauen- und Kinderkrankheiten. Office: **Western Trust Building, 11 Ave.,** (gegenüber Post-Office). Phone 4532 und 4406.

Dr. L. Roy, M.D.C.M. studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtshilfe. Office: **Zimmer 12 Canada Life Gebäude, Erste Ave. und Cornwall Str.,** Telephone 2548, Wohnung 2636 Victoria Ave., Telephone 2407, Regina, Sask.

Dr. Hendricks Spezialist — Chirurgie — Geburtshilfe Frauen- und Kinderkrankheiten. Büro 209 McCullum-Hill Gebäude. Sprechstunden: 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. Büro-Telephon 5466. Haus-Telephon 5463.

Apotheken

Die Deutsche Apotheke Maple Leaf Block. empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandstoffe, etc., etc., in nur bester Qualität. Rezepte werden sorgfältig angefertigt. **Posterland** nach allen Teilen Canada wird prompt erledigt. Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an: **W. Ruffig, P. D. Box 124, Regina, Sask.**

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman, Zahnarzt. 105-108 Westman Chambers, Rose Straße. Telephone 2937. Regina, Sask.

Dr. A. Gregor Smith u. D. Smith, Stellenweise und allgemeine Behandlungsmittel für Zahnerkrankungen. Gregor Smith Block, Hamilton Straße, gegenüber dem Rathaus, Regina, Sask.

Dr. C. G. Weider, Zahnarzt, 304 Westman Chambers an Rose Str., gegenüber City Hall, einen Block südlich von C.P.R. Bahnhof. Empfiehlt mich als erstklassigen Zahnarzt und besonders für Zahnziehen. Mehrere Sprachen werden hier gesprochen. Telephone: Office 4963, Wohnung 2025.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Großes und helles Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl von Zigarren und Tabak. Billiardhalle und Vadezimmer. **A. Anorn,** Eigentümer.

Für Kupons

die Sie mit jedem Einkauf bei Green's Zigarren- und Tabakgeschäft erhalten, bekommen Sie nützliche Geschenke. Reichhaltiges Lager von Zigarren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen, u. i. m. Billigste Preise. **A. L. Green.** Vier Zigarren-Läden in Regina.

Photographen

Koffie's Atelier, Regina Großes photographisches Atelier im Westen.

Photographien die wirklich gut sind und die künstlerisch ausgeführt sind, erhält man bei billigen Preisen im **ROYAL PHOTO STUDIO, Regina** über Woodworths 5-15c Laden, Erste Ave., nahe der Postoffice.

Wünschen Sie Zahn-

heilung zu lernen? Gesucht wird ein junger Mann mit Hochschulbildung, der Lust hat, Zahnarzt zu werden. Bezüge des jungen Mannes einen angemessenen Lohn, während seiner Studierzeit. Soll in meinem Büro praktisch ausgebildet werden. Ausgesuchte Gelegenheit für einen jungen Mann. Geht. Angebote zu richten an Box 66, Courier, Regina, Sask.

Zu verkaufen

Achtung! Jetzt ist es Zeit gutes, reines Land zu bekommen. Halten Sie es rein, bearbeiten Sie es gut und werden Sie reich. Das Land verlangt es von Ihnen. Ich habe gutes Land zu verkaufen und besseres können Sie in der ganzen Provinz nicht erhalten. Meine Preise sind niedrig und die Zahlungsbedingungen sehr leicht. Schreiben Sie an mich wegen näherer Einzelheiten.
J. H. HASLAM
1770 Scarth St., Regina, Sask.

Zu verkaufen ein prachtvoller Bercheron Vollbluthengst mit Namen "Cherax" No. (4592) 190408. Farbe Schwarz. Von Regierungsinpektoren als vollständig gesund, sauber und gut befunden worden. Kann in irgend einem lizenzierten Distrikt geführt werden. Kann für einen mäßigen Preis und unter sehr leichten Zahlungsbedingungen gekauft werden. Nur ein Drittel Anzahlung. Rest nach Uebernahme und auf gute Versicherung. Wegen näherer Auskunft über diesen prachtvollen Hengst wende man sich sofort an den Eigentümer, **Edmund Perry, R. Hill, Sask.**

Farm zu verkaufen E. G. 1/4-22-20-17. Fünf Meilen nördlich von Emerald, Sask. Keine Distrikte zugehörig, wenn Käufer gute Barzahlung machen kann. Senden Sie mir Ihre Offerten an Box 80 Courier, Halifax Str., Regina.

Farm zu verkaufen. Zahlungsbedingungen nach Belieben. Wenn Sie eine Farm brauchen, jetzt ist die Zeit um eine zu kaufen. Farm in der Nähe von Stadt und in guter Farmgegend. **Boats, Ed., Reville, Sask.**

Kaufen Sie Land!

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen, wenn die Weizenpreise hoch sind. Das Reich wünscht, daß Sie es jetzt tun. Wir haben einige sehr gute verbesserte und unverbesserte Farmen zu verkaufen. Wenn Sie kaufen, verkaufen oder vertauschen wollen, sagen Sie uns bitte, was Sie wollen. Schnelle und reelle Bedienung zugesichert. Wir sprechen und schreiben Deutsch. — **C. R. Hoff, 1770 Scarth Straße, Regina, Sask.**

Zu verkaufen eine 25 H.P. Gasmaschine, ein Separator, ein Eisen Gangpflug mit vier Stoppeln und mit vier extra Pflöckchen. Alles zu sehr niedrigen Preisen. Anzufragen bei **A. Martin, Edenwald, Sask.**

Motoröl - Tonit \$1.00 Wert gleich 15 bis 40 Gallonen Gasolin. Hängt vom Zustand des Motors ab. Erfüllte Agentur, Ausstattung und freie Reflektoren, \$6.00. **Northern Novelty Co., Saskatoon, Sask.**

Heiratsgesuche

Zu verkaufen oder zu verpachten eine gute Farm unweit von Chaplin, Sask., 75 Acker kultiviert. Unter sehr günstigen Bedingungen zu haben. Geht. Offerten erbeten an Box 51, Courier, Regina, Sask.

Zu verkaufen oder zu verpachten gutgehendes Schmiedegeschäft in Pulver, Sask. Geht. Offerten erbeten an Box 63, Courier, Halifax Str., Regina, Sask.

Heiratsgesuche

Haushälterin für Bachelor Farmer. (Wife) klein, kleiner Haushalt (C. G.), keine Aufgaben. Dauernde Stellung für tüchtige Person. Angebote unter Angabe des Lohnes an **Ed. Smith, Arland, Sask.**

Heiratsgesuch. Welch edelgestimmtes Mädchen deutscher Abstammung im Alter von 25 bis 32 Jahren wäre geneigt, einem deutschen Farmer, 37 Jahre alt, in S. G. ihr Herz anzuvertrauen. Farmer möchte bevorzugt. Nur ernstgemeinte Offerten erbeten an Box 68, "Courier", Regina, Sask.

Heiratsgesuch. Deutscher Farmer, 35 Jahre alt, in guten Verhältnissen, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens oder einer jungen Witwe, zwecks baldiger Heirat. Geht. Offerten erbeten an Box 124, Call Lake, Sask.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Offene Stellen

Lehrer gesucht! Für Arrat S. D. 336, soll Deutsch und Englisch unterrichten können und ein in Saskatchewan gültiges Zertifikat besitzen. Schulunterricht soll sobald als möglich beginnen und die Schule das ganze Jahr offen gehalten werden. Angebote mit Gehaltsansprüchen richten man an: **Fred H. Sec-Treas., P. D. Schuer, Sask.**

Zwei Farmarbeiter gesucht. Ein Mann für das ganze Jahr, Gehalt \$600 per Jahr, und ein Mann für acht Monate, Gehalt \$600.00 per Monat. Mann der für ein Jahr arbeiten soll, muß am 1. Februar antreten, der andere Mann am 1. April. Beide müssen gute Arbeiter sein und mit Pferden umzugehen verstehen. Gute dürfen keine Flußmühle gebrauchen. Angebote sind zu richten an **A. G. Wille, Yellow Grass, Sask.**

500 Oesterreichische und deutsche Männer werden gesucht, um das Automobil- und Contractor-Geschäft zu erlernen in dem berühmten staatlich genehmigten Motorfahrzeugen in Winnipeg, Regina, Saskatoon und Edmonton. — Militärwagen ist jetzt eingeführt, und Hunderte von Canadianer, welche Automobile und Gastkraftwagen gefahren haben und auch Automobilemechaniker werden ihre Stellen verlassen müssen, um in die Armee einzutreten. — Hier ist Ihre Gelegenheit, in kürzester Zeit ein gutes Handwerk zu erlernen. — Nehmen Sie eine dieser Stellen, welche von \$80.00 bis \$200.00 pro Monat bringen. — Wir lehren praktisch Automobile, Transportautos, Gas-Traktoren, feste und fahrbare Maschinen zu handhaben und zu reparieren. — Nur 6 Wochen Gehalt. — **Handwerkzeuge frei.** — Unter freies Stellenvermittlungsbüro wird Ihnen eine Stelle verschaffen, wenn Sie den Kursus beendigt haben. — Schreiben Sie nicht, kommen Sie sofort **Katalog frei.** — Besuchen Sie die nächste Schule entweder **Dempshills Motorfahrzeuge, 220 Pacific Ave., Winnipeg, oder 1827 So. Railway St., Regina, oder 20th St. East, Saskatoon, oder 101st St., Edmonton.**

Fachschule. Die Regina Dampf- und Gas-Maschinen-Schule, 1602 Woodville Ave., Ecke Halifax Str., Regina, unterrichtet Sie in einem Kursus in der Gas- und Dampfmaschinen-Branche. Wir lehren Sie durch praktische praktische Werke in den Maschinen. Keine Bücher. Die älteste und zuverlässigste Schule über Dampfmaschinen im Westen. Gehen Sie sich vor Nachahmern. **Denton Bros. & Smith, Eigentümer, Tel. 6034.**

Besuchen Sie Hemphills

Barbier- oder Motorfahrzeuge: 1827 South Railway Straße, Regina.

Gesucht Oesterreicher,

Deutsche, und Männer u. Frauen anderer Nationen, um das Barbiergeschäft zu erlernen, weil Hunderte von canadischen Barbieren ihre Stellen und ihre Barbierläden werden verlassen müssen, um in die Armee einzutreten. Militärwagen ist jetzt in Canada eingeführt. Jetzt ist Ihre beste Gelegenheit, ein gut zahlendes Geschäft zu erlernen und selbst ein erfolgreiches Geschäft anzufangen. Wir zahlen Ihnen guten Lohn, während Sie lernen, und verschaffen Ihnen erfolgreiche Stellangehen, nachdem Sie angelernt haben, die Ihnen von \$48.00 bis \$25.00 per Woche einbringen werden, oder wir helfen Ihnen, selbst ein Geschäft anzufangen nach einem monatlichen Abzahlungsplan. Nur acht Wochen benötigt, um zu lernen. Hunderte von oesterreichischen, deutschen Männer und Frauen haben bei uns das Barbiergeschäft gelernt und verdienen jetzt einen hohen Lohn, oder betreiben selbst Barbiergeschäfte. Sparen Sie Eisenbahnkosten, indem Sie unsere nächste Schule besuchen. Schreiben Sie sofort um unseren freien **Katalog. Hemphills Barbierfahrzeuge, 220 Pacific Ave., Winnipeg, Zweigstellen in Regina, Moose Jaw und Saskatoon.** — Wir unterrichten auch in Telegraphie, operieren von Wandbildern und Damenhaarfürer, in unseren Geschäftszweigen in 209 Pacific Ave., Winnipeg.

Gesucht für einen deutschen Eintritt

zwei Pfisterer und zehn Zimmerleute Ständige Beschäftigung. Schriftliche Offerten zu richten an **A. Schumann, Leipzig, Sask.**

Gesucht wird ein deutsch

sprechendes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit. Angebote mit Angabe von Gehaltsansprüchen zu richten an **G. J. Paffenier, Linton, Sask.**

Lehrer sucht Stelle, ver-

heiratet, ist bereit, Schule nahe einer Stadt anzunehmen. Langjährige Erfahrung und beste Referenzen. Wohnhaus mit neben der Schule und Brauerei auf dem Schulhofe sein. Geht. Offerten mit Gehaltsansgabe an Box 77, Courier, Regina.

Tüchtige saubere Frau

mit 16jähriger Tochter sucht Stellung auf größerer Farm oder in ländlichem Hotel. Kennt deutsch und englische bürgerliche Küche. Freundliche Behandlung. Bedingung. Lohn für beide \$50 pro Monat bei freier Station. Eintritt ca. 1. April. (Sprachen deutsch und englisch). Geht. Offerten an **S. W. Sinner, Delp, Alberta.**

Stellung auf Farm für

kommande Saison sucht ein junger Deutscher mit zehnjähriger Erfahrung in Farmarbeit. Kann Farm selbständig führen. Ältere Leute oder Witwe bevorzugt. Wer einen solchen Mann braucht, muß schnell schreiben, wenn er sich eine erfolgreiche Farmhülle sichern will. Geht. Offerten erbeten an **J. S. P. D. Probyn, Alta.**

Stellung bei einem

deutsch-österreichischen Farmer sucht ein Mann, der mit Maschinen umzugehen versteht. Besitze ein Engländer's Zertifikat dritter Klasse. Sucht Stellung für ganzen Sommer und Herbst. Geht. Offerten erbeten an Box 82, Courier, Regina, Sask.

Zu kaufen gesucht

Noten, Buchstaben, u. i. m. Prompte Bedienung. Bogts Ed., Reville, Sask.

Zu pachten gesucht, eine

halbe Sektion Land mit Maschinen oder auch mit Pferden, in einer deutschen Ansiedlung. Geht. Offerten erbeten an Box 32, Wagon, Sask.

Zu pachten gesucht, von

einem Landwirt mit zwei erwachsenen Söhnen, eine Farm bis zu einer Sektion. Südalberta bevorzugt. Geht. Offerten erbeten an Box 71, Courier, Regina, Sask.

Zu verkaufen gesucht, ein

wünscht, 235 Acker große feine, gut verbesserte und schuldenfreie Farm in der Nähe von Des Moines. Preis \$165.00 per Acker, gegen eine halbe Sektion schuldenfreien canadischen Landes und persönliches Eigentum. Unterschied im Preise soll bezahlt werden. Offerten erbeten an 1442 University Ave., Des Moines, Iowa.

Ganz moderne Wohn-

häuser und Baupläne mit reinen Beständen zu verkaufen gegen schuldenfreie Farmland. **The King** Loma Land Co., 203 Dart Block, Regina, Sask., Phone 2425.

Gesucht für sofort ein

Mädchen oder eine Frau zur Hälfte in der Haushaltung auf Farm in kleiner Familie ohne Kinder. — **G. J. Merwort, Macrotie, Sask.**

Farm zu pachten oder

zu kaufen gesucht. Schreiben Sie sofort an **A. Weisberg, Oressa, Sask.**

Zu pachten gesucht eine

vollständig eingerichtete Farm von 1 1/2 Sektionen guten Landes mit gutem Wasser, Futter und Samen. Geht. Offerten erbeten an **W. S. Box 74, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.**

Wir übernehmen gerne

zum Verkauf verbesserte Farmen, die zu Verkaufspreisen und zu günstigen Bedingungen angeboten werden. Es ist jedoch notwendig, daß ein Teil des Landes bearbeitet und für die Einsaat fertig ist. Wir berechnen nichts für die Uebernahme des Verkaufes und verlangen auch nicht alleiniges Verkaufsrecht. **The King-Loma Land Co., 203 Dart Block, Phone 2425, Regina.**

Entlaufen—Verloren

Entlaufey von Sec. 30- 24-1, eine graumächtige Stute, acht Jahre alt, mit Halfter an; ferner ein schwarzer Ballack, sechs Jahre alt, weiße Hinterfüße, weiße Pfeife, ebenfalls mit Halfter, wiegt ungefähr 1300 Pfund. Geht. Nachrichten über den Verbleib dieser Tiere erbeten an **George Walter, Compeer, Alta.**

Entlaufen, von Sec. 23

28-17-23, ein braunes Denglischblau. Ein Vorderhorn und beide Hinterfüße weiß, eine weiße Pfeife auf der unteren Hälfte des Kopfes. Wird im Frühjahr zwei Jahre alt. Bezahlte \$10.00 für irgend welche Nachricht, die zum Wiederfinden des Tieres führt. **Rog Mah, Pundich, Sask.**

Anruf! Mutter und

zwei Töchter, Lina und Irma, vor kurzer Zeit aus Petrograd, Russland, angekommen, suchen ihren Sohn und Bruder, Carl, ungefähr 15 Jahre alt, stattdessen geadohnen. Geht. Auskunft über den Verbleib des jungen Mannes erbeten an **Franz Emil Daniels, North Regina, Sask.**

Anruf! Wer kann mir

die Adresse von Herman Lange mitteilen? Ist ungefähr 24 Jahre alt und Schied von Beruf. Geht. Nachrichten erbeten an **Julius Wren, Pulver, Sask.**

Mitleidende in Russland

Welcher Warenhandlungen. — **Wollschaf** geht in jetzt billig. Wir betonen die Ueberzeugung, prompt und hier der Schwarm, aber Welt. **Schiffstücken von und nach Russland.** — **Gene** verfahren auf Erde und Land-Schiffe. **Wir** notariellen Güte, wie **Schiffahrt, Kontrakte, Vollmachten, Testament, u. i. m. prompt** und reell in unserer Handlung. **W. R. P. Turner, Notar und General-Agent, die älteste, jetzt einzige deutsche Firma in** Winnipeg. — **Establiert 1906.**

J. G. Kimmel & Co.

334 Main St. Winnipeg, Man.

Deutsche aus Russland!

Unterstützt Eure Verwandten und Freunde in der alten Heimat. Wir vermitteln die Ueberführung von Geldern von hier nach Russland zu den billigsten Preisen. Verlangt unsere Karte. Allgemeines Auslandswechsel, Versicherungs- und Notariats-Geschäft. **A. F. Bauer & Co., 1439-11th Ave., Regina.** — Agenten liberal verlangt. Wir bilden Sie aus, und machen Sie selbständig. Verlangt Prospekt.

Photographien

Preis \$2.00 per Dutzend und aufwärts. Unsere Photographien sind garantiert, Ihnen zu gefallen. Mit jeder Bestellung von \$2.00 oder mehr haben Sie eine Gelegenheit im \$1.15 Grey Dart Automobil und andere wertvolle Preise zu gewinnen. Besuchen Sie uns und fragen Sie uns darüber.
W. R. P. TURNER Photograph. Telephone 5711
1745 Scarth St., Regina, Sask.

NATIONAL JOBBERS

Die lebendige Verkaufsgewalt. Wir kaufen und verkaufen irgendwelche Gegenstände.
Auktion jeden Mittwoch und Samstag. Privatveräußerung täglich. Haushaltungsmöbel eine Spezialität. — Nichts zu klein und nichts zu groß. Telephone 2166. Prompte Bedienung. Wohnungstelephon 2440.
Büro und Verkaufsräume: 1706 36th Ave., Regina, Sask.

General Kalebina wird auch Prä-

ident. Petrograd, 12. Januar. — Das Haupt des rauhgerigen amerikanischen Imperialismus und der größte Feind, den die "Geschichte jemals gekannt hat," so wird Präsident Wilson von dem Volkswahl-Organ "Pravda" in einer Verpöndung der amerikanischen Friedensbedingungen genannt.

Petrograd, 12. Januar.

Das Haupt des rauhgerigen amerikanischen Imperialismus und der größte Feind, den die "Geschichte jemals gekannt hat," so wird Präsident Wilson von dem Volkswahl-Organ "Pravda" in einer Verpöndung der amerikanischen Friedensbedingungen genannt.

Stets reichhaltige Auswahl und ein vollständiges Lager.

Möbel
Wir verkaufen auf Teilzahlungen und geben Rabatt für Bar.
REINHORN BROS.
Im alten "Sanitary Market", über, Erste Ave., gegenüber Quebec Bank. Phone 6433. Regina, Sask.

Deutsches Reklamant

1324 36th Ave. Regina, Sask. **Walter Branner, Deutscher** Gute Wahlzeiten zu 35c, gute Betten zu 35c. Alle meine Bekannten und Farmer werden besonders erlucht, mich zu besuchen. Der besten und freundschaftlichen Bedienung können Sie schon im Voraus dankbar sein. Telefon 5476

Pool-Room und Regel-

Kohn, erstklassig eingerichtet. Wir haben verschiedene Marken Zigaretten, Zigarren, Tabak und "Soft Drinks" auf Lager. **Friedl & Luth, 1528-10. Ave., Regina.**

250 deutsche Geheimformeln für

Fabrikanten in den Händen der Briten London. — In einem sensationell erregenden Artikel der "London Daily Mail" werden Enthüllungen über die Erlangung von 257 deutschen Geheimrezepten der Textilindustrie zur Herstellung von Farbstoffen gemacht und es heißt, daß die durch britische Agenten nach einer Tätigkeit von zwei Jahren in Deutschland erlangten Formeln wohlbewahrt im Gewände einer niedrigen Wirtin sind und der englischen Regierung zur Frühlingsprüfung übergeben werden sollen.

Nach den Angaben von John Leyland, der den kapitalen Fang gemacht haben soll, stammen die Formeln aus den Fabriken der Badischen Anilinwerke. Er habe vor zwei Jahren in der Schweiz in Besitz derartiger deutscher Geheimformeln sei, und im Punkte mit seinem Freunde **Ridgway D. Walby** habe er sich als Werk gemacht. Einer der in ihren Diensten befindlichen Agenten wäre auf der Reise nach der Schweiz von deutschen Spionen überfallen und in sein Gewand beraubt worden, doch habe man schließlich die Deutschen überlistet und sie in den Besitz der heißbegehrten Formeln gelangt.

Hanna sagt, America muß Allierete

vor Hungernot bewahren. Toronto. — **W. J. Hanna,** der Nahrungsmittelverwalter von Canada, hat erklärt, daß das Sparen von Nahrungsmitteln in America die höchste Notwendigkeit sei. America und Canada müßten den Alliierten genügend Nahrung liefern, um die Zivil- und Militärbevölkerung vor dem tatsächlichen Verhungern zu bewahren.

Die Weizenausfuhr Canada's wurde am 1. Dezember 1917 auf 710,000,000 Bushel gesteckt und am selben Tage teilte ihm der Nahrungsmittel-Verwalter der Ver. Staaten Hoover, mit, daß die Ver. Staaten nicht einen Bushel mehr als für den normalen Bedarf des Konjunks in eigenen Lande nötig sei, hätten. Es wurde aber beschließen, andere Lebensmittel zu substituieren, sobald die Ver. Staaten 20 Prozent der eigenen Vorräte an Europa abgeben könnten.

Canada hoff, ebenfalls 20 Pro-

zent seiner normalen Produktion, außer was für Export bereits in Aussicht genommen ist, senden zu können, zusammen etwa 220 Millionen Bushel. Der tatsächliche Bedarf Europas beträgt, wie Herr Hanna sagte, 500 Millionen Bushel.

Eine Wissenschaftl. Zeitung über Wil-

son. Petrograd, 12. Januar. — Das Haupt des rauhgerigen amerikanischen Imperialismus und der größte Feind, den die "Geschichte jemals gekannt hat," so wird Präsident Wilson von dem Volkswahl-Organ "Pravda" in einer Verpöndung der amerikanischen Friedensbedingungen genannt.

General Kalebina wird auch Prä-

ident. Petrograd, 12. Januar. — Das Haupt des rauhgerigen amerikanischen Imperialismus und der größte Feind, den die "Geschichte jemals gekannt hat," so wird Präsident Wilson von dem Volkswahl-Organ "Pravda" in einer Verpöndung der amerikanischen Friedensbedingungen genannt.

Petrograd, 12. Januar.

Das Haupt des rauhgerigen amerikanischen Imperialismus und der größte Feind, den die "Geschichte jemals gekannt hat," so wird Präsident Wilson von dem Volkswahl-Organ "Pravda" in einer Verpöndung der amerikanischen Friedensbedingungen genannt.

Das Don-Gebiet umfaßt ein Ter-

ritorium von mehr als 63,000 Quadratkilometern im südwestlichen Russland. Die Bevölkerung besteht größtenteils aus Kosaken.

Die Hallerkows

Roman von Horst Bodemer

(5. Fortsetzung.)

„Doch du doch den Bauer noch immer nicht loswerden konntest, Vater!“ Ankniff den Jungen sofort eine schräge Tracht Prügel zu verabsolgen, hatte Paul Hallerkow die Hände in die Hosentaschen und blies die beiden Waden auf. Für seine Kinder hatte er immer Entschuldigungen bei der Hand. Die waren doch in ihrer ersten Jugend in so ganz veränderter Verhältnisse gekommen, da mußte man vorzüglich sein. Nach und nach würden sie schon vernünftig werden. Ueber den Uebergang half das Geld hinweg, man hatte es ja dazu. Gehten so lange und so heiß ersehnten Jungen durfte er nicht über den Kopf schreien. Der hatte neulich von einer Heise um die Welt mit Jagd auf Löwen und andere wilde Tiere gesprochen, daß ihm heiß und kalt wurde, wenn er nur daran dachte. Und gab er ihm nicht das Geld dazu, pumpt er sich Ernst zusammen, bekommen tat er's schon... Da sah sie ihn die Angst. Wenn ihm einer „hondgefrühd“ gekommen wäre mit zweiundzwanzig Jahren, wenn es selbst der leidliche Vater gewesen wäre, er hätte sein Bündel geknüpft und wäre losgezogen... Die Hallerkows waren doch gesunde Leute, und seine Christine stammte aus einer rechtlichen Familie, da kam schon die Stunde, in der in Ernst das gesunde Blut durchbrach. Mit einer langen Rede voller wohlwollender Ermahnungen hoffte er sie recht bald heranzubringen zu können... Knüpfte seine Finger an, beschleunigte seine Schritte, ging dem Vater entgegen. Er wußte, ging dem Vater entgegen. Er wußte, ging dem Vater entgegen. Er wußte, ging dem Vater entgegen.

Der Herr mit einer müßigen Glase aus dem „Leiner“ so recht Aug wurde. Auf jedem Reinen war er zu treffen, ging immer tadellos geliebt, bewachte am August-Lire eine sehr geliebte eingerichtete Wierzimmerwohnung und verstand; sich interessiert zu machen. Die einen sagten, er habe einen Pferdeboden wie sein anderer, immer „Land“ er seine Werten, oft heimlich er zehnfaches Geld und mehr ein, aber er sei der Schwieger wie das Grab — und Offizier war er früher auch gewesen, natürlich bei der Kavallerie. Andere wieder wollten wissen, seine Hauptberufstätigkeit begreife er aus Finanzgeschäften. Nicht etwa, daß er fünfzig Prozent des Bestehens hatte, er war sehr arbeitslos für Großvater, nur in Millionenverhältnissen war er sich ein, bei denen Provisionen von fünfzigtausend und mehr zu verdienen seien. Von vielen wurde er auf den Rangplätzen sehr ehrenvoll begrüßt und daß er nur kurz, hochmütig für die dezenten Grüße dankte, erhöhte natürlich nur die Bewunderung, die Ernst Hallerkow seiner Persönlichkeit schon seit längerer Zeit entgegenbrachte.

Natürlich im Grad und wie beide allein! Ob solcher Auszeichnung fühlte sich der junge Mensch höchst erfreut. „Es ist mir natürlich eine Ehre! Und ich werde von Herzen gern kommen.“ Stumm, mit einem freundlichen Nicken, drückte Herr Solemacher Ernst Hallerkows Hand und ging weiter. Gleich nach dem Nicken fuhr er nach Hause, ließ seinen ganz tadellosen Frack vom Schneider noch einmal aufhängen. Ganz benommen war er von dieser Ehre. In den Sportarten, in denen er bisher verkehrt hatte, würde man große Augen machen, wenn er das nicht nebenbei sagte: „Ja, und vorigen Mittwoch habe ich mit Herrn Solemacher im Restaurant Sanssouci zu Abend gegessen. Wir beide an einem Tisch allein, es war sehr nett!... Natürlich trau er das Geschäft nicht, denn was ein richtiger Sportmann ist... Natürlich ein neuer Uhr war er im Restaurant Sanssouci. Die Hauskapelle spielte, aber es waren noch die Tische frei. Eigentlich traf man sich hier erst nach dem Theater und ob für teures Geld recht gut. Herr Solemacher war nicht zu entdecken. Da suchte er sich einen Tisch in einer Ecke, von wo aus er das Lokal gut übersehen konnte, und wartete. Seine Geduld wurde auf eine harte Probe gestellt, denn erst gegen dreierlei zehn kam Herr Solemacher. Und da hatte er es auch noch nicht eilig. Das Monotel im Auge, in Frack, weißer Weste und weißer Binde, betrat er langsam den Raum, ließ gleichgültig den Blick über die Menschen gleiten und drückte dann, indem er sein hochmütiges Lächeln aufsetzte, Ernst Hallerkow, der ihm entgegengegangen war und sich verbeugte, die Hand.

„Nichts ist mir so wichtig, wie die Gesundheit der Kinder.“ „Nichts ist mir so wichtig, wie die Gesundheit der Kinder.“ „Nichts ist mir so wichtig, wie die Gesundheit der Kinder.“ „Nichts ist mir so wichtig, wie die Gesundheit der Kinder.“ „Nichts ist mir so wichtig, wie die Gesundheit der Kinder.“

in Anzügen, Bodenstümpfen und Schallenschnitten der Diener, obgleich es fast Mitternacht war. Ernst Hallerkow lernte das Steuerman. Hier sahien es sehr „großartig“ auszugehen. Der Diener war wohl gedübelt, nach für Nacht auf die Heimreise seines Herrn zu warten.

Kinder Schreien nach Fletcher's

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von **Chas. H. Fletcher** getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und „Eben-so-gut“ sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern — Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphium noch andere narkotische Bestandteile. Sein Ader bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahneins, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacea — Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER

mit der Unterschrift von **Chas. H. Fletcher**

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Algemeiner Ausverkauf

Weinen und Likören

der Firma **THE WESTERN WINE HOUSE**

76 Higgins Ave. D. Strinoff Winnipeg, Man.

Vier, beste Sorte, 8 Gallonen Fass	\$3.00
Portwein, per Gallone	\$1.50, \$1.75 und \$2.25
Naturwein, per Gallone	\$1.25 und \$1.50
Cherry	\$6.00, \$6.50 und \$6.75
Esprit	\$6.00 und \$6.50
Cherry-Likör	\$3.00, \$3.25 und \$3.50
Scott's Whisky	\$4.50, \$5.00 und \$5.50
Whisky	\$4.50, \$5.00 und \$5.50
Gin, Holland	\$5.00, \$5.50 und \$6.00

Für jedes 4 Gall. Bierfass sind \$1.00, für jedes 8 Gall. Fass \$2.00 hinzuzufügen.

Bei größeren Bestellungen ein entsprechendes Geschenk.

Sie verdienen: Bei Weinen wird 20% per Gallone extra als Kriegszuschuss erhoben. Jedes Gall.-Fass wird mit 20¢, 2 Gall. 40¢, jedes 5 Gall.-Fass mit \$1.40, jedes 10 Gall.-Fass mit \$1.75 berechnet. Bei Bestellungen nach Saskatchewan wird der ganze Betrag im Voraus verlangt.


Gallsteine

entfernt in **24 Stunden**

ohne irgend welche Schmerzen

Dr. Koffig, Deutsche Apotheke, Maple Leaf Block, P. O. Box 124, Regina, East.

Das Original und einzig Erhite Schütze



Das Original und einzig Erhite Schütze

Das Original und einzig Erhite Schütze

Das Original und einzig Erhite Schütze

Ein Abschiedsgruß.

Skizze von Lisa Silber.

Wenn es an der Eingangstür läutete, hielt alles den Atem an. Minutenlang. Bis das Geräusch des Türöffnens und Schließens verhallt war. Niemand nahm die Arbeit wieder auf, die ihm unwillkürlich entfallen war. Erna lag den Boden durch die erstickende Hitze. Sie schielte an einem kleinen Büchlein, das unter ihren flehentlichen Fingern rannte. Sie war ein Talent. Leichtbeschwungener Art, liebte sie es, hierher und dort hin zu flattern, zu tanzen, zu singen, zu spielen. Seit einigen Monaten aber lag sie schweigend über ihren Zeichnungen.

Schwimmen und grübeln war jetzt überhaupt hier Sünde. Am liebsten hätte jeder ein Schild vor seine Seele gehängt: „Nicht zu sprechen.“ Die Mutter, ganz mit materiellen Dingen beschäftigt, schien am-muntersten. So schien es!

Doch der Mann, dem sie sechsundzwanzig Jahre angehörte und der jede Allianz in ihren hellen blauen Augen konnte, las darin ängstliche Anzeichen: „Frage mich nicht. Spreche nicht von ihm!“

Und obwohl er mit seinen Gedanken nicht ganz Herrschend war, tat er ihr den Gefallen. Es war ein stillschweigendes Abkommen, das sie ihr alle den Gefallen tat.

„Nachricht von Rudi?“ fragte Erna, die Melodie, wenn sie aus dem Gehörgang kam. Sie raunte es der Schwester in's Ohr, die mit einem Achselzucken antwortete.

„Nachricht von Rudi?“ wisperte der Vater, aus dem Büro kommend, Erna zu, die, mit der dampfenden Suppe vorbestellt.

Dann sah sie um den Tisch, bemüht, sich einander anzulächeln, lobte die Suppe und lobte das Wetter. Bis eines Tages die Mutter nicht länger an sich halten konnte. „Do ist mein Junge?“ rief sie verzwirbelt. Warum schreibt er nicht? Ist er tot?

Das klang so schief, weil es — lange zurückgedrängt — mit elementarem Gewalt hervorbrach. Geringere klang es und wirkte wie die Klänge der Vergangenheit. Die Mutter geriet unter Sonjas Händen, ihr Kopf fiel dumpf auf die Tischplatte, während sie wie ein Kind schluchzte. Die Schwefelröhren rührten zur Mutter und überdachten sie mit Verhöfungen.

Der Vater lief mit flatternden Grauhair rund um den Tisch. Unter seinen Schritten klickte es hier und

harrte es dort. Galt war es ein Keuchen, was aus seiner Brust drang, halb ein tiefer Grunzlaut. Doch sprach er kein Wort.

Rudi blieb er am Fenster stehen und sammelte sich. Während er über die Tische schaute, hatte sein Blick einen feierhaften Ausdruck. Da hinten, irgendwo, tobte die Schlacht. Stand sein Junge noch in den Reihen — oder war er schon hinter?

Donnerwetter! Galt er nicht selbst als Freiwilliger in der Front gestanden? Ein alter Soldat, der stumm, wenn er an den Tod denkt! Jeder einzelne, der sein Leben hingibt, ist eine Säule in dem großen Bau. Unablässig müssen blauen, denn umwälzliche Säulen bedarf es, den Tempel zu stützen.

Wieviel Wochen sind seit Rudi's letztem Brief verstrichen? Zwei — nein, drei und eine halbe Woche — eine Protokoll!

Am anderen Tage fragte der Vater nicht: „Nachricht von Rudi?“ Er setzte sich an den Tisch und sprach ganz gleichgültig. Wie schon es draußen fest, daß der Frühling kam. Er sprach nicht. Aber seine Stimme klang fremd, und der Wille entfiel ihm, als die Frau an seiner Seite, die Hand auf seinen Arm legend, ein einziges Wort flüsterte: „Rudi?“

„Ja, Vater, Du wolltest Dich doch erkundigen.“

Rudi gab es kein Entweichen. Trauerhügel blühte er tie, als wolle er aus Verzweiflung bittet, ehe er kurz und hart das Wort herausschrie: „Gefallen bei einem Sturmangriff in Flandern.“

Sie schrien nicht. Sie blühten nur starr vor sich hin, als träte ein Wind über ihre Augen, das sie heimlich bereits geschaut hatten. Wie leblos sahen sie und falteten die Hände.

„Weiß und leise strich der Regen an den Scheiben vorbei. Frühlingserregen, der neuen Leben zeugt, der die Knochen entkalkt.“

Der alte Herr stieß einen Pfeilerflügel auf und blickte in das Graue. „Parum hast Du ihn mir gegeben, mein Gott, wenn Du ihn mir wieder nehmen wolltest?“ fragte die Frau im Zimmer.

Er nickte, ohne sie anzusehen, und sein Blick, der in's Leere ging, hatte etwas Verflärtes. „Jüngling Jahre drei! Jüdel und Sonnenschein! Drei liebe Mädchen kamen nachher und überhüllten sich an Küstertisch. Doch das Glück war nicht vollkommen. Nach einem Jungen lebten sich die Eltern.“

Der Umgeborene war ihr Liebling. Sie sah ihn leben und jagen, und sie würden nicht scheitern, wenn er die Schwefelröhren überbrüllend durch das Haus stampfte. Sie würden Gott jeden Tag von neuem danken, daß er den Schlußstein zu ihrem Glück gelegt. Dann war eine Zeit qualvoller

Herzens genommen, und dann der Tag, an dem sie weinten und lachten, jubelten und beteten.

„Rein, solch ein Kaufbald, wie die Eltern sich gewöhnt hatten, wurde nicht. Sein Hausmann, sondern der jugendliche, im Spielverderber. Ein vergessenes Kindchen, das wie ein Sonnenstrahl durchs Leben ging.“

„Wenn ich nur noch die eine Frage an ihn richten könnte.“ Hagte die Mutter, „ob ihm der Abschied schwer wurde.“

„Do ihm der Abschied schwer wurde“, dachten die andern, „dem Jüngling, der dem Leben lustig.“

„Was ist denn das Leben wert?“ polterte der alte Herr, um nicht an seinen Gedanken zu erkranken. „Ein paar Jahre früher oder später. Heut oder morgen.“

„... Nun erstrahlen sie nicht mehr, wenn die Klingel tönt.“ Sie sahen kaum auf, als ein Brief hingeliegt wurde.

Die Mutter aber schlich mit merklicher Gebärde heran und packte diesen Brief.

„Von Rudi,“ schrie Sonja, „er lebt!“

Schneeweiß war das Gesicht der Frau, blutlos ihre Lippen, ihre Augen weit geöffnet, während sie murmelte: „Ein Gruß aus dem Jenseits.“

„Ruh' sehen,“ befahl der Vater. Doch seine Hände waren nicht so stark als seine Stimme. Sie flohen beim Öffnen. Sie taleten unsicher, als sie das Augenlos befestigten. Und als er nun sprach, klang es brüchig, rauh, bis er tief Atem holte: „Ruh' ja, es gibt nichts Lieberes. Der Brief ist am 12. geschrieben, und am 13. folgte der Sturmangriff.“

„Lesen, Vater!“ baten die Stimmen durcheinander.

Und er las — ganz langsam, wie man ein Kapitel aus der Bibel liest.

„Meine Lieben, vielen Dank für eure Gaben. Die Briefe haben prächtig geschmeckt. Sonjas Bergingen von Hand zu Hand, und wir tranken eins auf das Wohl der Dichterin.“

„Mein Mütterchen ist also stolz auf ihren Jungen? Galt ihr's denn anders erwartet, liebe Eltern? Ihr habt mich doch zum Tapferen Mann erzogen!“

„Lacht nur den Kopf nicht hängen, ihr Lieben dabei. Ich bin verständig wie ein Meißler. Nach einem anständigen Markt und einer tadellosen Erbsuppe schliefen wir jetzt in Liebesgaben.“

„Worauf — ahnen wir — geht's zum Sturm. Wie die Würfel fallen weiß zum Glück niemand voraus. Bibere nun oft neisse, Liebend ist nicht notwendig!“ diesen Spruch, der man in der Schule nicht begreift.

forni's
Alpenkräuter

Es ist ein Heilmittel, welches die Kräfte eines mehr als hundertjährigen Heilwurzels enthält. Es verbessert das Blut, es kräftigt und befreit das ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.

Weil es aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern besteht, so kann dessen Gebrauch dem Körper nur Vorteile bringen. Es gibt keine Nebenwirkungen, und es ist für alle Altersklassen geeignet.

Grippe, Rheumatismus, Magen-, Lebers- und Nierenleiden

Reine Heilmittel, nur nach Spezialrezepten zu beziehen. Nur Stelle an **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**

2301-17 Washington Street, Chicago, Ill.
Eigentlich in Canada geherbr.

Zu beziehen der Flasche \$1.25
von der Deutschen Buchhandlung, 850 Main Street, Winnipeg, Canada.

versteht man hier draußen. Man lernt auch, daß das Leben nicht der Güter Gedächtnis ist.

„Darum — und weil eine Nacht über uns ist, vor der wir uns heugen müssen — gehe ich frohlich hinein,“ rief er, „dann bin ich euer Quartiermacher im Jenseits.“

„Galt ich nicht zwanzig schöne Jahre bei euch gelebt? Jahre der Liebe und Freude! Galt ich nicht die nächsten zwanzig so schön verbracht?“

„Hier brach das Schreiben ab und in der unteren Ecke stand flüchtig hingefügt: „Grüße! Grüße!“

„Sant glätteten die alten Hände das Briefblatt, und die Frauen trübten, beugten sich herüber, um es anzusehen. Sie lasen den Inhalt nicht, sondern hatten wohl alle die selbe Vision: Aus der flaren, aufrechten Schrift löste sich ein frisches Augenblick. In den hellen Augen stand ein Abschiedsgruß.“

„Es war so still im Zimmer, als seien sie alle gestorben. Jeder war mit seinen Tränen in eine Ecke gedrückt. Vater lag in dem ädigen Rorschach und betrachtete unter zusammengezogenen Brauen ein liebes Bild: sein Stammvater, seine Zukunft, sein Einziger.“

„Nur die Mutter lächelte.“

„Es war kein irres, sondern ein warmes Lächeln, und ich, Gottschalk, ging es durch ihren Sinn: Zwanzig schöne Jahre der Liebe und Freude. Würden die nächsten zwanzig so schön sein? Darum — und weil eine Nacht über uns ist, vor der wir uns heugen müssen — gehe ich frohlich hinein.“

„Ihr war, als drückte ihr der Junge die Hand, als winkte er noch einmal zurück: „Auf Wiedersehen!“

„Und sie, die man wie eine Schwermut gekostet, für deren Verstand

nische Dramengestaltungen. Ferner besitzt die Stadt eine Universität, Kriegs- und Marine-Museen, Stierkämpfarena, Pferderennplatz, und u. a. ein sehr gutes Hotel, im Besitz eines Hamburger, der als Restor der deutschen Kolonie sich hohen Ansehens erfreut.

Die Landes- und Umgebungsfrage ist in den Städten Spanisch, auf dem Lande Indianisch. Die meist nur von einer Familie bewohnten Häuser sind einfach und in spanischem (sogenanntem marokkanischem) Stil gebaut. In der Mitte ist ein Torweg, an beiden Seiten große Fenster mit vierfachen Gittern davor, hinter denen oft die schönen Donnas und Senegalesen zu sehen sind. Der geräumige Hof, an den von allen vier Seiten die Wohn- und Schlafzimmer grenzen, die wiederum durch eine rings herumlaufende offene Veranda verbunden sind, hat in jener Mitte gewöhnlich ein immergrünes Gärtchen mit Springbrunnen, in dessen Bassin sich Schildkröten und Reiber baden. Die Häuser sind der häufigen Erdbeben wegen meist niedrig gebaut.

Das Klima der Hauptstadt ist im Ganzen gesund. Es gleicht im allgemeinen unserer warmen Juni-Witterung. Dagegen ist es an der Küste untrüglich heiß, feucht und ungesund. Als Jahreszeiten kennt man hier nur Regen- oder Winterzeit vom Mai bis Oktober, wo es fast täglich etwas regnet, und Sommer- oder Trockenzeit, vom November bis April. Die Sonne geht zu jeder Jahreszeit nach 5 Uhr Morgens auf und verfinstert hinter den Bergen nach 6 Uhr Nachmittags, nur ein Viertelstündchen Dämmerung hinterlassend. Rosen, Nelken, Kamelien, Nelken und andere exotische und indische Blumen werden das ganze Jahre hindurch im Gärten gepflegt. Orangen- und Zitronenbäume blühen und tragen zugleich Früchte um jede Jahreszeit.

Die Republik Guatemala wird von 1 1/2 Millionen Menschen, meist Indianern, bewohnt und ist 3. d. d. Indianer des südlichen Amerikas zeichnet sich vor dem kriegertüchtigen Landsmann des Nordens durch seine Friedfertigkeit aus. Er baut Mais und betreibt sogar keine Industrie, wie Kupperei, Seilerei, Schmitzer und geringen Handel. Im Dorf Kagalab wohnen ca. 10,000 halbtürkische Indianer, die aber außer ihrem Fabrik (Wasser) keinen Weizen oder selbst Milchling in ihrer Nähe dulden. Etwas Bortüberlebende werden nach altindianischer Sitte gottfurchend beherbergt, aber schon am frühen Morgen wird ihnen bedeutet, daß die Mautiere bereits gelatet waren und das Geleit auf sie wartet. Damit soll etwaigen Gelüsten nach Aufstellung in ihrem Gebiet vorgebeugt werden. Alles Land, Vieh und die Arbeiter werden untereinander gleich-

mäßig geteilt. Nur der Dorfälteste (Alcalde) hat die Befehl, den man aber auch blindlings gehorcht. Niemand ist dort arm oder reich, und nur der Altersunterchied wird herangezogen. Ein ständiger Rat bei der Landesregierung in der Hauptstadt sorgt für Fühlung mit dem Präsidenten. Die Bevölkerung ist still und logar übertrieben höflich in ihren Redensarten, aber stets verlässliche und mitbräutlich gegen die Weisen und selbst auch gegen die Wirklinge.

„Von der Kultur noch unberührt gebliebene Stämme mit ihren alten, wilden Gebräuchen trifft man in abgelegenen Regionen der gebirgtigen Länder an. Sie namadieren ebenfalls wie ihre nordischen Brüder und jagen mit Pfeil und Bogen, wagen sich aber selten in kultivierte Gebiete.“

Der Haupterwerb des Landes besteht in Kaffee, feinstes Guatemalakaffee erzielt fast den doppelten Preis, als 3. d. der brasilianische Santos. Die größten und schönsten Plantagen befinden sich in den Gärten von Sambarger Firmen.

Das Kaffeegebiet ist 10 bis 12 Fuß hoch und hat rutenförmige Zweige mit großen, glänzenden Blättern. Die Blätter sind kreisförmig dicht am Zweiglein, sind weiß und stark duftend. In der Reifezeit gedeiht kein Kaffee, und zwar der allzu großen Hitze wegen. Sein Klima beträgt erst bei 700 Fuß Höhe, und er wird am schönsten und fruchtbarsten in Höhen 4 bis 5000 Fuß. Die Anlagen befinden sich gewöhnlich an einem ausgedehnten Stück Urwald, wo die Erde eine starke Humusschicht bildet. Schon nach drei Jahren beginnt das Bäumen Früchte zu tragen.

Guatemala.

Das Leben in der unglücklichen Stadt vor dem Erdbeben. — Klima und Industrie. — Wälder der Kaffeepflanzung. — Zustände im Lande.

Die durch Erdbeben schwer heimgegriffene Hauptstadt der gleichnamigen Republik Guatemala liegt 4500 Fuß über dem Meerespiegel und hat etwa 150,000 Einwohner, meist spanisch-indianischer Herkunft. Die Hügel der Regierung ruhen in den Händen des belagerten Präsidenten Dr. Manuel Estrada Cabrera, der bei seinem Amtsantritt das Land verabschiedet vortand und sich viel Mühe gibt, es in jeder Hinsicht zu heben. Sein Hauptziel ist die Hebung des Schulwesens und der Kinderpflege. Ein der schönsten Kindererzieher ist von ihm gestiftet worden und wird im ganzen Lande als Musterwerk gefeiert, wobei alle fremden Kolonien miteifern. Als seine Hauptwerke werden auch genannt: Die Interzonale Bahn, mehrere Eisenbahnen und die Errichtung zahlreicher wohltätiger Anstalten.

In der Hauptstadt sind fast alle größeren Nationen durch Gesandtschaften und Konsulate vertreten. Hier hat auch der Erzbischof von ganz Zentralamerika seinen Sitz neben einer sehr schönen, im Renaissancestil aus Granit erbauten Kathedrale. In dem vom einem Deutschen erbauten Theater galieren alljährlich zur Trostzeit indianische Opern- und Pa-

Beitrag im britischen Reich.

London, 11. Jan. — Der Lord Mayor von London und die Sheriffs mochten aus Anlaß des obigen Beitrags gefierden dem Götterdienst in der St. Pauls Kathedrale bei. Soldaten und Matrosen, darunter auch Amerikaner, welche sich auf Urlaub befinden, stifteten die Kirche. Der Bischof von London priest die Zeremonie und Selbstlosigkeit britischer Männer und Frauen.

„Zum ersten Mal seit Kriegsausbruch waren alle Wirtschaften in England geschlossen.“

Italien hebt Mannschaften aus.

Washington, 9. Jan. — Italien hat die drastischen Maßnahmen getroffen, um die Stärke seiner Armee zu erhöhen und hat die Verweigerung bestimmungen einer Revision unterzogen.

Alle Männer zwischen 18 und 44 Jahren, die bisher körperliche Mängel halber dienstunfähig waren, sind aufgefordert worden, sich zu nodmöglicher Unternehmung zu stellen. Die Laugländer werden am 15. Januar einbezogen werden und sollen die Armee um 600,000 Mann verstärken.

Zur Unterhaltung und Belehrung

Das Mutterauge.

Von Karl Stieler.

An deiner kleinen Wiege steh' ich Und horche, wie sich's drinnen regt, In deine kleinen Jüge seh' ich Und lausche, wie dein Herze schlägt.

Wird es im Sturme, wird es im Frieden Durch dies betagte Leben gehn? Das Schicksal, das dir einst beschied, Rein Alid der Liebe kann es sehn.

Und dennoch will ich seht vertrauen, Denn Gines gab dir das Geschick: Schon deine Kinderaugen schauen, Ginein in helles, volles Glid.

Der gute Engel, der vor Jahren Die Arme schwingend schlang um mich, Er wird auch dich dem Heil bewahren, Sein Mutterauge hütet dich.

An deiner kleinen Wiege steh' ich Und horche, wie sich's drinnen regt, In deine kleinen Jüge seh' ich Und lausche, wie dein Herze schlägt.

Das Gespenk im Schilderhause.

Von einer alten Humoreske von G. Tschudi.

(Schluß)

Gottschalk, der Retrut, trat vor, trat aber so kurz, daß er nicht von der Stelle kam und dem Schilderhause auch nur um einen Schritt näher rückte.

„I so reiß' der Raß' den Schwanz aus!“ donnerte Unte, „Du sollst ja untersuchen, ob das Gespenk noch darin redet! Gehe zuur Deine Baden, damit ich nachher herbeikommen kann, wenn die Wurt angeknipst worden ist. Nun, harte, fass' Mut! Hurrah, Weidmann!“

Mit dieser und ähnlichen Redensarten und Ausrufen, mit welchen der moderne Unte täglich um sich warf, suchte er das ganz verzagte Herz des Retrutens fest zu machen und diesen

dormwärts in's Schilderhause zu treiben.

„Entschuldigt,“ zeter. Gottschalk, „es ist mir nicht möglich, daß ich hineingehe und schaue, denn ich habe schon das Vorgefühl von Mausechalen und Ohrpatzen in den Baden.“

„I so reiß' der Raß' den Schwanz aus! Freiwillige dort!“ schrie der Retrut.

Ein alter Grenadier, der an Alles, nur nicht an Gespenker glaubte; trat, verzählich lächelnd, vor und marschierte auf das gespenkliche Schilderhause los, wozu ihm Gottschalk wenig ermutigend zurief:

„Das wird keine Ohrpatzen von dem schauerhaften Gespenk geben.“

„Dazu meinte der Retrut: „Das soll wohl sein, vorausgesetzt, daß das Gespenk zu Hause ist.“

Unterdessen war der Grenadier vor dem Schilderhause angekommen, aber kaum hatte er den Kopf hineingesteckt, um sich darin umzusehen, als ihm aus schon die Bärenmähne vom Kopfe fiel.

„Epit, wahr' Dich!“ brüllte Unte. „I so reiß' der Raß' den Schwanz aus! Wie wird denn die Wurt angeknipst?“

Gottschalk, der Retrut, rief wieder aus und rief: „Alle guten Geister loben Gott den Schöpfer!“

Und der Retrut schrie ihm nach: „Reiß' der Raß' den Schwanz aus! Was reißt Du aus?“

„Entschuldigt!“ rief Gottschalk zurück, „ich will einen Geistesbesuch machen!“ und sprang lebende über die halberstohlenen Werten und verschwand in der Hintertür.

Die empfangenen Ohrpatzen taubten dem Grenadier jedoch nicht gegen den Mut; mit berber Haut fuhr er in's Schilderhause hinein, doch wo er auch hingreifen mochte, er fühlte nichts als die nackten Beckenwände, und doch regnete es förmlich Ohrpatzen auf ihn herab.

„Das soll wohl sein!“ rief der Retrut ihm zu, „wäre ein Geist von Fleisch und Blut in dem Häuschen, dann wäre ich ihm selbst auf den Leib gerückt und hätte die Bude untersucht; aber wegen geistige Gespenker rüde ich nicht aus. Wo gehauen und gestochen wird, da kann man sich doch wehren, aber do dede sich Einer gegen das Anfauchen und gegen Ohrpatzen den ungeschützten Händen!“

Der lapfere Grenadier war unversehrt und mit ein Rechtmaß rausgerufen und mit ein Rechtmaß rausgerufen und mit ein Rechtmaß rausgerufen.

getreten und aus der Ansicht Ausdrud, daß die empfangenen Ohrpatzen unmöglich von laffenen Gespenkerhänden herkönnen können und das im Schilderhause weder ein Mensch, noch ein Thier anwesend sei. Er löste er nur annehmen, daß das Schilderhause nur der Rückseite mit der Mauer in Verbindung stehe und daß eine feine Ruffenhand durch eine Oeffnung lange und die Ohrpatzen abspalte.

„Möglich — aber nicht haarscheinlich!“ meinte der Retrut, „aber doch lieh er das Schilderhause umzingeln und dessen Rückseite untersuchen, während er sein „Hurrah Weidmann!“ und sein „Epit, wahr' Dich!“ rief.“

„Man darf aber, daß das Schilderhause mit der Mauer in keiner Verbindung stand und daß der geheimnisvolle Ohrpatzenender im Innern besellen sich befinden mußte.“

„Unleßlich — nun keine Mannschafft mit festem Balken eine Alkade in der Fronte machen.“

Gott und duntel gähnte den Stürmenden die Oeffnung des Schilderhause auszuweisen, und mit weitgeführten Augen starrten sie in das Dunkel, um das Wesen mit den Glüh-Augen zu entdecken, das so geheimnisvoll Obereigen derabstrickte.

Retrut und Unte, damit er bei dem zu erwartenden Bajonett-Angriff den Stürmenden nicht im Wege ließe, hatte sich hinter dem Bild auf die Gelenk gestellt, um in's Schilderhause hineinsprechen zu können.

„Nur vorwärts!“ rief er seinen Reuten zu. „Reißt Euch nicht an die Welt!“

„Woh! aber an die Gespenker!“ rief der Grenadier hinzu.

„Das soll wohl sein!“ behauptete Unte.

„Retrut“, flüsterte der alte Grenadier, „seht mal hinter Euch, was da kommt. Gott kam, wissen, in welche Pöfisse und die Rücken loden!“

Der Retrut sah sich zurück und schreit:

„I so reiß' der Raß' den Schwanz aus! Da kommt ja — Hurrah Weidmann — das ist ja Alkade, die lehrlich an die Welt nicht!“

Es war allerdings Alkade, aber hinter ihr schritt auch der General Junot, welcher, in einem neuen Garmenten einquartiert, den Lärm des Retrutens vernommen hatte und glaubte, derselbe löste gegen die gesammte russische Armee aufmarschieren.

„Er war nach der Wache geeilt, trat hier jedoch nur Alkade und erfuhr von derselben den genauesten Verfall im

„Halt! — der Teufel!“ wollte sagen: Gott sei bei uns!“ rief und verfluchte die Retrut, als die schwarze Gestalt langsam und gemessenen Schritts nahe. „Schlagt an!“ kommandierte er dann.

„Seht ab, seht ab! Es ist ja der Geistesbesuch, und ich, Gottschalk, der Retrut, komme hinter ihm her!“ rief in diesem Augenblicke der Weidmann, der, die dunkle Gestalt als Dedung bedenkend, hinter derselben herlief.

„Alte, der will jetzt dem Gespenk die Wurt anknipfen!“ rief der Retrut. „Nun, denn, Mann Gottes, vorwärts marsch!“

Die schwarze Gestalt war ein russischer Pope, der sich mit seiner Gemeinde in die teilweise erhaltene nahe Kirche geflüchtet hatte, wo ihm am Morgen Gottschalk, der aus Reugier in die Kirche getreten war, gesehen hatte.

„Wottschalk war nun in seiner Angst in die Kirche gelaufen und hatte den Popen gewonnen, mit ihm an den Ort des Sputes zu kommen.“

„Erst und ruhig trat der Pope vor das Schilderhause, doch kaum hatte er das Haupt vorgezeigt, als er auch schon höchst erschrocken zurückdrückte.“

„Patsch, da hat er eins!“ rief der Retrut.

Und wirklich kam der Pope vom Schilderhause zurück und erklärte, daß ihm loeben auf eine recht handgreifliche Weise klar gemacht worden sei, daß er hier mit seinen geistigen Waffen nichts auszurichten vermöchte.

„Das soll wohl sein“, meinte der Retrut. „Reißt Euch an die Welt nicht!“

„Alle guten Christen loben Gott den Schöpfer!“ zeterie in diesem Augenblicke der Weidmann und deutete in der Richtung der Wachtbatare an.

„I so reiß' der Raß' den Schwanz aus! Da kommt ja — Hurrah Weidmann — das ist ja Alkade, die lehrlich an die Welt nicht!“

Es war allerdings Alkade, aber hinter ihr schritt auch der General Junot, welcher, in einem neuen Garmenten einquartiert, den Lärm des Retrutens vernommen hatte und glaubte, derselbe löste gegen die gesammte russische Armee aufmarschieren.

„Er war nach der Wache geeilt, trat hier jedoch nur Alkade und erfuhr von derselben den genauesten Verfall im

Schilderhause.

Alkade führte nun den General zum Schilderhause, denn dieser glaubte nicht anders, als daß die Wachtbatare durch den schlügen Feind in eine Falle gelockt werde.

Der Retrut apporrierte, wie er eben in einem Feldzuge gegen einen viel schlimmeren Feind liege, als die Russen lief, gegen einen geistigen nächtlich; feste man gegen die Russen in der Schlacht, so habe man doch flieh und Anoden in die Luft und man bekomme doch Ohrpatzen tudenweil.

Der zerbefte Weidmann bestätigte diesen Rapport, ging mehr in's Detail und produzierte schließlich seine Daten als höchster Beweis für die empfangenen Ohrpatzen und die Anwesenheit des Gespenkes.

General Junot machte sich fort und beschloß, daß Schilderhause selbst zu untersuchen.

„Entschuldigen Eure Erzehlung“, bemerkte der Retrut, „als er den Entschluß des Generals vernommen, über das Gespenkerest nicht die Ehre haben, Ihnen die Wurt anzuschmecken.“

„Junot aber zog den Regen und ging seinen Schrittes zum Schilderhause hin, doch kaum blickte er hinein, als ihm auch schon sein Trefferhut vom Kopfe fiel.“

„Piff, boff! Epit, wahr' Dich!“ schrie der Retrut, „Nun sind Erzehlung auf ein paar Ohrpatzen geschlossen! Das Gespenkerest hat seinen Respekt im Reide und lehrlich sich an die Welt nicht!“

Der General, welcher sich nicht klammern mochte, flieh und suchte sich nun mit dem Regen in's Schilderhause hinein, doch plötzlich ward ihm die Waffe festgehalten und aus der Hand geriffen.

„Nebenrecht und weidlich trat er zurück und beschloß dem Retrut, das Schilderhause demontieren zu lassen.“

„Und: „Heur!“ kommandierte Unte, als ob es ein ganzes Bataillon kommandierte.

Die Wachtbatare trafen und die Regeln proffierten auf das Schilderhause. Gleich nach Abgabe der Schüsse schien im Schilderhause ein Gegenstand oder Körper zu Boden zu fallen und ein eigenhümliches Sequale und Getöse ließ sich vernemen.

Als sich der Pulverdampf etwas verzogen hatte, wurden zwei atzige

Glüh-Augen sichtbar, die wie ein grünliches Feuer im dunklen Schilde brennend leuchteten.

General Junot beschloß dem Retrut, die Sache nun näher zu untersuchen.

„Honne, foh' Mut! Hurrah Weidmann!“ rief Unte, sich Mut machend und ging stramm auf das Schilderhause los. „Reiß' der Raß' den Schwanz aus! Welsch ein Best liegt das?“ hörte man ihn schreien.

Er drängte sich mit seinen starken Schultern durch die enge Oeffnung des Häuschens und hatte die Ansicht, das Gespenk mit der Haut in die Glüh-Augen zu schlagen.

Er holte mit der Haut zum Schlag aus und stürzte sich nieder, doch noch als seine Haut niederlag, konnte, fuhr ihm das Gespenk mit Getöse in's Gesicht.

„Das Best schneidet mit die Wurt von vorne an!“ schrie Unte im Schilde, und da er wegen seiner Körperstärke nicht rückwärts durch die Oeffnung herauskommen konnte, drehte er sich im Häuschen um.

Doch kaum hatte er sich umgewendet und die blutige Nase zur Oeffnung herausgesteckt, so brüllte er wieder: „Jetzt schneidet es mir die Wurt von hinten an!“

Endlich fuhr er aus dem Schilderhause heraus, daß Bettler und Spitzker dabon flogen und an seiner Perse gingen, angekrallt, das glühfängige, nun auch blutige Gespenk.

Alkade auste herbei und half ihrem Retrut aus Tod und Flammen das Blut von der gelbenkinn nischen und von dem Theil seiner Reifelle, wo das Wüdragat seinen christlichen Namen verliert.

„Da ist Euch die Wurt an beiden Enden angeknipst worden!“ meinte der alte Grenadier lachend, der dabeben stand.

„Das soll wohl sein!“ meinte Unte. „Aber Ihr lehrlich Euch gegen an die Welt nicht!“ neckte der Grenadier weiter.

„Den Teufel auch! Reiß' der Raß' den Schwanz aus!“ An den paar Wunden wäre nichts gekogen, wenn sie nur von einem christlichen Feind gebanen oder gestochen wären!“

„Aber was war das für ein Feind? Ein Un, eine riesige Galt, die, nachdem die Schwemen niedergebrennt waren, im allen Schilderhause einen Schußpunkt suchte und diesen

Schußpunkt von einem Balken herab mit fließenden Wasser vertheilte, bis sie eine Kugel an den Baden löst und sie dem Retrut von hinten und oben die Wurt anknipst. Drum: „Epit, wahr' Dich! Hurrah, Weidmann!“

Übermuthete Schanzänger.

Die von einer letzten Briefe schweilten Engel eines Schiffes haben sich unterarteterweise als recht gute Schanzänger erwiesen, welche schon monde interessanten Beweise vorbrachten. Ein Schiff segelte einmal nach außer Sicht des Landes hinaus bei Riste Brasilien hin. Möglich bewerkten einige von der Mannschaft, daß man den Bed umzeringten, beim Bordberkommen an einer gewissen Stelle, daß sie immer sehr deutlich den Klang eines Glodenseläutes hörten, das von ihnen gar nicht zu fern zu erklären. Dieser Schanzänger über diese Nachkommung, mochten ihre Kameraden heraus anmerken, doch war keiner von ihnen imstande, für die geheimnisvollen Töne, die über das Wasser herbestanden, eine Erklärung zu finden. Als das Schiff nach einigen Monaten nach Brasilien zurückkehrte, verfuhr die Mannschaft, ihre Reuise bezüglich jener merkwürdigen Glodenseläute zu stellen, und da erfuhr sie denn, daß man genau zu der Zeit, wo die Töne gehört worden waren, in der Kathedrale von San Salvador bei einem Feste zu Ehren eines Heiligen mit dem Gloden geschüttelt hatte. Von einem letzten, aber letzten Briefe getrieben, waren die Töne mehr als 160 Kilometer weit über das Wasser hinaus getrieben worden, von den Seeeln wie von einer riesigen Schmelze aufgefangen und dadurch deutlich hörbar geworden.

Glitten in Korea.

In Korea ist das Haarschneiden gänzlich unbekannt. Ein Koreaner läßt sich Kopf- und Barthaar niemals kürzen. Der das läßt, würde als sehr unweidlich gegen seine Eltern gelten, und diesen erweist der Koreaner stets die größte Verehrung. Als Haare, die zufällig ausfallen, und eben die Abschnitel von den Fingernägeln werden sofortiam gesammelt und von dem Koreaner schließlich in den Sorg mitgegeben, damit er ganz intact über seiner früher verehrtesten Mutter erscheinen könne.

